

kultur u. gewerbe

Stadt Rheinbach



Amtliches Mitteilungsblatt – Amtsblatt • Jahrgang 57 • Juli 2021



DANKE RHEINBACH!

**Bürgermeister Ludger Banken und sein
Team vom Stadtordnungsdienst danken
Rheinbachs Bürger*innen → Seite 5**





Pfahl
150 JAHRE
BESTATTUNGSHAUS

*Keine Schuld ist dringender,
als die, Dank zu sagen.*

Marcus Tullius Cicero

Ich bedanke mich
bei meinen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern für den Einsatz
in dieser schwierigen und
herausfordernden Zeit.

Die Unterstützung und
Anerkennung, die wir
von vielen Seiten erhalten,
stärkt und motiviert uns.

Danke.

Ihr



Weierstraße 15
53359 Rheinbach
Telefon 0 22 26 40 90
E-Mail: info@pfahl.de

Inhalt

Allgemeine Öffnungszeiten Stadtverwaltung Rheinbach	4
DANKE RHEINBACH!	5
Einkaufen in Rheinbach ist wichtig!	7
Warum sich das lokale Einkaufen lohnt	8
„Rheinbacher Feierabendmarkt“ ist Westenergie Klimaschutzheld 2020	10
Von Seegras, Pinguinen und Norwegischen Stachelbuckeln	12
Rheinbachs Ortsvorsteher*innen stellen sich vor	15
Klimaschutz in Rheinbach	24
Regionalverkehr Köln, nextbike und Stadt Rheinbach eröffnen am Haltepunkt Römerkanal eine weitere E-Bike-Verleihstation	27
Impftelefon der Stadt Rheinbach hat einen wichtigen Beitrag in der Bekämpfung der Pandemie geleistet	28
Freiwilligenzentrum berät wieder	29
Workshops in Glasmuseum Rheinbach	30
Veranstaltungskalender	32
Öffentliche Bekanntmachungen	38
Sonstige Mitteilungen	44
Aus den Vereinen	45
Notdienste / Notrufnummern	53
Adressen und Termine	57
Senioreninformationen	71
Herzliche Glückwünsche	74

Zum Titelbild: Foto: Norbert Sauren

- Herausgeber:** Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Rathaus
- Inhalt:** Verantwortlich: Bürgermeister Ludger Banken
Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23, Tel. 02226 917-0, Fax 917-215
E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de
Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der als Verfasser angegebenen Personen wieder.
- Anzeigen:** Verantwortlich: Celine Wirtz, Tel. 02226 917-111
Rheinbach, Schweigelstraße 23
E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de
- Erscheinungstag:** Das amtliche Mitteilungsblatt – Amtsblatt erscheint regelmäßig monatlich einmal, und zwar am letzten Werktag eines jeden Monats, soweit dieser nicht auf einen Samstag fällt. Bei Bedarf erfolgt die Ausgabe von Sonderheften.
- Auflage:** 5.900 Stück
- Satz und Druck:** Messner Medien GmbH, Von-Wrangell-Straße 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 10599
- Bezug:** „kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – bezogen werden, und zwar:
gegen Erstattung der Bezugskosten, Einzelheft 1,60 €, im Jahresabonnement 19,20 €, unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Bürgerinfolothek).
Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden.
Redaktionsschluss für Textbeiträge und Anzeigen ist der 10. eines jeden Monats, falls kein besonderer Hinweis in diesem Heft vermerkt ist.
Der Anzeigenpreis richtet sich nach dem jeweils geltenden Tarif.



Foto: Norbert Sauren

<p>Stadtverwaltung Rheinbach Schweigelstraße 23 53359 Rheinbach Telefon 02226 917-0 Telefax 02226 917-215 infothek@stadt-rheinbach.de</p>		<p><u>Allgemeine Öffnungszeiten</u> Montag – Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr</p>
<p>Abweichende Öffnungszeiten</p>		
<p>Bürgerinfothek Montag – Mittwoch 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 17:00 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>	<p>Bürgerbüro Montag – Mittwoch 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr</p>	<p>Soziale Leistungen Montag – Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Freitag geschlossen</p>
<p>Bauverwaltung, Bauordnung Montag – Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Freitag (nur Bauverwaltung) 08:00 Uhr – 11:30 Uhr</p>	<p>Jugendamt Aachener Straße 16 Montag – Donnerstag 08:00 Uhr – 16:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 12:30 Uhr Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich</p>	<p>Telefonische Sprech- stunde des Bürgermeisters Am 11.08.2021 findet die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters statt. Eine vorherige Anmeldung erforderlich bei Frau Elke Fabian: 02226 917-101, elke.fabian@stadt-rhein- bach.de</p>

DANKE RHEINBACH!

Seit über einem Jahr hat die Corona-Pandemie unser aller Leben fest im Griff und jedem Einzelnen wurde bislang Unvorstellbares abverlangt. Bürgermeister Ludger Banken honoriert das vorbildliche Verhalten der Rheinbacher*innen und zollt allen Bürger*innen seine Anerkennung: „Zusammen mit unseren Stadtordnungsdienstmitarbeiter*innen ist es mir eine Herzensangelegenheit, allen Rheinbacher*innen dafür zu danken, dass sie sich so mustergültig und geduldig an die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zur Bekämpfung der Pandemie gehalten haben“.

Nicht nur die Zahlen belegen, dass alle viel Disziplin und Ausdauer an den Tag gelegt haben. Auch das städtische Ordnungsamt, das zum Erhalt der Gesundheit aller auf die Einhaltung der von der Bundes- und Landesregierung vorgegebenen Maßnahmen zu achten hatte, zieht eine positive Bilanz. „Wir hatten selten Grund für Beanstandungen und leisteten vor allem Aufklärungsarbeit. Bei Verstößen zeigten sich die meisten einsichtig“, resümiert Außendienstmitarbeiter Horst Reichling.



*Bürgermeister Ludger Banken und sein – aktuell wegen Corona durch Aushilfen verstärktes – Team vom Stadtordnungsdienst danken Rheinbachs Bürger*innen. Foto: Norbert Sauren*

„Dabei geht mein Lob allerdings weit über die Beherzigung der Abstands- und Hygieneregeln hinaus. Vor allem gilt es zu honorieren, wie jeder einzelne seinen Alltag mit den drastischen Einbußen gemeistert und den veränderten Lebensumständen ausgehalten hat“, erläutert Banken mit Blick auf die große Bandbreite an Einschränkungen, die alle Altersklassen betroffen haben. „Und diese Leistung hat in Rheinbach jeder erbracht - vom Kindergartenkind bis zu den Senioren“, stellt der Bürgermeister fest und wertschätzt Erwerbstätige unterschiedlichster Branchen, die von der ersten Minute an dafür gesorgt haben, das Alltagsgeschäft und die Lebensmittelversorgung aufrechtzuerhalten.

Dasselbe gelte für Eltern, die sich monatelang zwischen Berufstätigkeit und Kinderbetreuung aufgerieben haben, und Senior*innen, die über lange Zeit auf Besuch verzichten mussten, ebenso wie für alle Schüler*innen, die gezwungen waren, immer wieder kurzfristig auf den Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht zu reagieren. Darüber hinaus würdigt er den überdurchschnittlichen Einsatz des medizinischen Personals in Arztpraxen, Krankenhäusern und bei den Hilfsdiensten, sowie der Ehrenamtlichen bei der Freiwilligen Feuerwehr und das Engagement aller hilfsbereiter Bürger*innen, die in welcher Form auch immer ein Auge für ihre Mitmenschen hatten und nicht zuletzt auch der Mitarbeiter*innen seiner Stadtverwaltung. „Ihnen allen gebührt mein ausdrücklicher Dank, denn nur gemeinsam und durch das umsichtige Verhalten der meisten Bürger*innen ist es gelungen, dass Rheinbach zu keiner Zeit drohte, zu einem Hotspot zu werden“, betont Banken ohne zu versäumen, seine große Bestürzung über die 22 Todesfälle zu äußern, die die Glasstadt seit März letzten Jahres zu betrauern hat. Das führe allen immer wieder tragisch vor Augen, wie wichtig es sei, die landesweiten Maßnahmen zu beherzigen.

Auch wenn es schön ist, jetzt mit niedrigen Inzidenzwerten und einer gestiegenen Anzahl von Impfungen wieder mehr und mehr Freiheiten zu genießen, ist doch auch Vorsicht nötig. Unser Motto: „Zusammenhalten, nicht zusammenstehen“ gilt noch immer und wir alle müssen im Kampf gegen die Pandemie weiter achtsam mit uns und unseren Mitmenschen bleiben!

Kommen Sie gut durch den Sommer, so dass wir hier in Rheinbach auch das Winterhalbjahr gesund erleben! Das wünsche ich Ihnen als Bürgermeister, aber auch persönlich ganz herzlich und sage noch einmal:

DANKE RHEINBACH!!!

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Hendrikje Krancke*

Einkaufen in Rheinbach ist wichtig!

Die Rheinbacher Einzelhändler*innen haben sich in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie auf ständig ändernde Rahmenbedingungen eingestellt und sich mit großem Einsatz und Kreativität erfolgreich bemüht, für ihre Kund*innen da zu sein.

Als Bürgermeister der Stadt Rheinbach unterstütze ich die Anstrengungen des Einzelhandels. Ein gut aufgestellter Einzelhandel ist für unser Zentrum überlebenswichtig.

Die Corona-Pandemie hat die bereits vorher bestehenden Probleme verstärkt. Der Online-Handel hat stetig zugenommen. Die gerichtliche Untersagung verkaufsoffener Sonntage hat manche Geschäfte zusätzlich getroffen. Zahlreiche Unternehmen werden mittlerweile von existenziellen Sorgen begleitet. Stadtrat und Verwaltung können angesichts der seit zwei Jahrzehnten währenden Unterfinanzierung des Haushaltes nur sehr begrenzt einwirken.

Letztlich liegt es an uns allen, der Gesellschaft. Wir, die Konsumenten, müssen das eigene Kaufverhalten hinterfragen.

Bin ich bereit und in der Lage, mich für ein Produkt aus einem Rheinbacher Geschäft zu entscheiden, wenn ich es anderswo günstiger erwerben kann? Bin ich bereit, den Weg ins das Geschäft auf mich zu nehmen, obwohl ich es auch frei Haus geliefert bekomme? Bin ich also bereit, nach Möglichkeit stets im Interesse Rheinbachs zu handeln?

Mit meinem Einkauf in Rheinbach, bei dem ich die Ware vor dem Kauf ansehen und „in die Hand“ nehmen kann, mich im persönlichen Gespräch beraten lasse und etwas ausprobieren kann, unterstütze ich den lokalen Handel.

Ich unterstütze die Nachhaltigkeit. Ich warte nicht auf ein Paket, ich nehme meinen Einkauf sofort mit nach Hause.

Vielleicht nutze ich die Gelegenheit und kehre zwischendurch bei der lokalen Gastronomie ein, trinke in Ruhe eine Tasse Kaffee oder Tee oder kaufe mir ein Eis, um mir meinen Einkauf zu „versüßen“. Ich schlendere durch Rheinbach und sehe nicht nur was ich im Internet speziell suche, sondern ich finde neue Inspiration und Anregungen.

In einem Punkt sind wir uns doch sicher einig: Wir wollen keine Verödung der Innenstadt. Das könnte beim Einkauf die zukünftige Entscheidungsfindung erleichtern!

*Ludger Banken
Bürgermeister*

Warum sich das lokale Einkaufen lohnt

Dieser Artikel wird kein Werbetext und auch kein Jammer-Monolog... na gut, vielleicht ein wenig. Aber sind wir doch mal ehrlich: Die Corona-Pandemie trifft uns alle hart, aber besonders schwer haben es die Einzelunternehmen. Die Kundenfrequenz geht noch stärker zurück als es bereits vor Corona der Fall war. Käufe im Internet sind heute so einfach wie nie zuvor: Zwei Klicks, Klingeln, Hallo, Ihr Paket ist da. Die Hose hat die falsche Größe? Kein Problem, wird sie einfach noch mal neu bestellt. Der große „a“-Internetkonzern verdient jeden 2. Euro, der im Internet ausgegeben wird, und durch die Pandemie wurden seine Einnahmen noch einmal um 30% gesteigert.

Mal ganz abgesehen davon, wie schädlich der ganze Versand für unsere Umwelt ist, wird der Markt damit von dieser quasi-Monopolstellung diktiert. Doch was bedeutet das eigentlich konkret? Nehmen wir hierfür mal das Beispiel einer Buchhandlung.

Normalerweise verdienen Buchhandlungen 32-33% des Verkaufspreises eines Buches, was letztendlich nur knapp die Betriebskosten deckt und kaum Gewinn abwirft. Die restlichen 67-68% gehen an den Verlag.

Je größer die Marktmacht eines Unternehmens ist, desto größer ist der Druck, den dieses auf die Verlage ausüben kann, um selbst immer höhere Rabatte einstreichen zu können. Es ist kein Geheimnis, dass Amazon mehr als 50% der Buchverkaufspreise als Gewinn behalten dürfte. Wenn ein Verlag das nicht mitmacht, wird er eben aus dem Sortiment genommen. Und bei den Massen, in denen Bücher online bestellt werden, könnte sich diese Umsatzeinbrüche keiner leisten. Ein so schlechter Verdienst wie ihn diese großen Unternehmen erzwin-



Foto Lena Weiß

gen ist für die Verlage jedoch kaum tragbar, weshalb sie dementsprechend den Gewinn an anderer Stelle machen müssen: bei den kleinen Unternehmen. Diese können nicht mit einer (vergleichsweise unbedeutenden) Auslistung aus ihrem Sortiment drohen und müssen die schlechten Konditionen hinnehmen. Da Bücher durch die Buchpreisbindung überall gleich viel kosten müssen wird somit um jedes Prozent des Gewinns gekämpft.



Foto Lena Weiß

In anderen Branchen, in denen keine Preisbindung existiert, verläuft das Prinzip natürlich auf die gleiche Weise: wer viel Marktmacht hat kann die besten Konditionen bekommen... und dementsprechend die Ware auch am günstigsten verkaufen. Das heißt aber nicht, dass die Preise für die Kunden/innen so bleiben. Bei einer so großen Macht, kann später auch einfach der Verkaufspreis angehoben werden und der Gewinn noch erweitert werden, ohne dass der Kunde eine Alternativmöglichkeit hat.

Was bedeutet das jetzt für uns? Vor allem eins: Buy local! Die kleinen Geschäfte machen das Herz einer Stadt, wie Rheinbach, aus. Entspannte Gänge über die Hauptstraße, durch die vielfältigen Läden stöbern, die hübschen Schaufenster bewundern, auf einer Bank ein Eis essen... Das macht unsere Innenstadt doch aus, oder? Und auch die Rheinbacher Kulturveranstaltungen und viel weiteres soziales Engagement wird von den Einzelhändlern oder von ehrenamtlichen Mithelfern finanziert, wie zum Beispiel „Rheinbach liest“ oder als Sponsoren bei „Kultur im Hof“. Auch die Kosten und die Organisation der Weihnachtsdekoration in der Hauptstraße wird von den jeweiligen Geschäften mitgetragen. Die Einzelhändler prägen somit immens das Stadtbild, bieten ein breites Angebot und zahlen Steuern vor Ort zur Erhaltung unseres schönen Städtchens.

Individuelle Beratung, unkomplizierter Umtausch, faire Löhne, Angebot von Ausbildungen und Praktika, Datenschutz, ein Lächeln der Verkäufer/In... ein Einkauf vor Ort lohnt sich immer. Denn die Corona-Krise hat uns ja vor allem gelehrt: wir brauchen menschliche Kontakte und es ist besonders wichtig, dass wir alle zusammenhalten.

*Lena Weiß
Im Auftrag
Einzelhandel und Gewerbeverein Rheinbach*

„Rheinbacher Feierabendmarkt“ ist Westenergie Klimaschutzheld 2020

- Initiative erhält Auszeichnung bei Klimaschutzkonferenz
- Preisgeld über 1.000 Euro kommt Weiterentwicklung des Projekts zugute
- Wähler stimmten wieder online ab

Die Entscheidung steht fest: Der „Rheinbacher Feierabendmarkt“ ist Westenergie Klimaschutzheld 2020. Die Initiative erhielt über den Facebook-Kanal der Westenergie AG in Essen mit 679 Likes die meisten Stimmen bei der Online-Abstimmung.

Durch den besonderen Wochenmarkt, der donnerstags zwischen 17-19 Uhr stattfindet, bekommen auch Berufstätige die Chance, saisonal und nachhaltig erzeugte Lebensmittel von vor allem kleinbäuerlichen Familienbetrieben und Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern aus der Region zu kaufen. Der Preis wurde stellvertretend für das Initiatoren-Team des Fei-



Ausgezeichnetes Projekt: Achim Jülich vom Rheinbacher Feierabendmarkt (Mitte) konnte sich über den Gewinn der Auszeichnung Westenergie Klimaschutzheld 2020 freuen. Bürgermeister Ludger Banken und Kommunalbetreuerin Lydia Bauer von Westenergie gratulierten, Foto: Norbert Sauren

erabendmarktes von Achim Jülich im Rheinbacher Rathaus entgegenenommen. Das Team des „Feierabendmarktes“ in Rheinbach erhält damit 1.000 Euro Preisgeld, für die Weiterentwicklung ihrer Initiative.

Das Projekt setzte sich bei der Abstimmung gegenüber zwei weiteren Initiativen durch, die aus den rund 300 Erstplatzierten des Westenergie Klimaschutzpreises 2020 ausgewählt wurden.

Lydia Bauer, Kommunalbetreuerin der Westenergie AG, freut sich für „ihre“ Kommune:

„Mit dem Online-Voting zum Westenergie Klimaschutzhelden möchten wir ganz besondere Ideen über die Grenze der jeweiligen Region hinaus weiter erzählen und zum Nachahmen anregen.“ Ehrenamtliches Engagement ist eine der wichtigsten Säulen des Umweltschutzes. Deshalb hat Westenergie seit 1995 schon mehr als 7.500 lokalen Projekte in ihren Partnerkommunen ausgezeichnet.

Die Freude über die Auszeichnung war groß bei den Rheinbacher Verantwortlichen und dem Bürgermeister Ludger Banken. Er gratulierte: „Meine herzlichen Glückwünsche und meine Wertschätzung an die Sieger des „Feierabendmarktes“ und ihr herausragendes Engagement. Dieses Projekt ist richtungsweisend. Es bietet Menschen Alternativen beim täglichen Einkauf. Wer regional denkt und zu einem fairen Preis einkaufen möchte, um ortsansässige Betriebe und Unternehmen zu unterstützen, ist beim Rheinbacher Feierabendmarkt gut aufgehoben. Dieser Markt belebt nicht nur die Innenstadt, er inspiriert Menschen zum ökologischen Handeln. Weiter so, und viel Erfolg bei der Fortführung dieses einzigartigen Projektes“.

Die Übergabe der Auszeichnung können alle Interessierten selbst miterleben, denn ein Filmteam hat die Ehrung und Preisübergabe begleitet und aufgezeichnet.

Dieser Film ist ab sofort auf folgenden Seiten abzurufen: www.westenergie.de/klimaschutzheld

Weitere Infos zum Westenergie Klimaschutzpreis und zur Wahl zum „Klimaschutzheld 2020“ unter www.westenergie.de/klimaschutzpreis und www.westenergie.de/klimaschutzheld.

Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren

Von Seegras, Pinguinen und Norwegischen Stachelbuckeln

„Du bist Seegras? Einfach nur Seegras?“, fragt Adele ihre kleine Schwester Blümchen. Die ist vor der Kindergartenaufführung todtraurig, denn wer will schon „nur ein Seegras“ sein? Wie Blümchens Geschwister sie von der Wichtigkeit und Einzigartigkeit ihrer Rolle als „hellgrünes Seegras“ überzeugen, lässt die Zuhörer von Jule Winklers Wettbewerbsbeitrag aus dem Buch „Adele und der beste Sommer der Welt“ für Laut oder deutlich! schmunzeln und die Jury mehrheitlich zu hohen Wertungen greifen. Die 10-jährige Schülerin der GGS Sürster Weg liest sich mit ihrem auf dem Youtube-Kanal von Rheinbach Liest eingestellten Video auf den ersten Platz.



Jule reiht sich ein in eine illustre Riege, die im Schuljahr 2015/16 mit der späteren Deutschlandsiegerin Victoria Schaay beginnt. Die Juryvorsitzende Regina Münch (WDR-Stimmwerk) lobt: „Beeindruckend ist Jules Präsenz vor der Kamera und das völlig unangestrengte natürliche Lesen. Das Gesamtpaket aus Persönlichkeit, Stimme, Text und Gestaltung in ihrem Video überzeugte mich sofort.“

Wer gewann schon bei *Laut oder deutlich!*?

2015/16	Victoria Schaay (KGS St. Martin)
2016/17	Philipp Schwarzer (KGS Wormersdorf)
2017/18	Lenya Kreuzer (GGS Sürster Weg)
2018/19	Lelia Teichmann (KGS St. Martin) und Fiona Müdder (GGS Sürster Weg)
2019/20	Lillith Dörrscheidt (KGS Merzbach)



Die Initiatoren des Rheinbacher Vorlesewettbewerbs für Grundschüler stellen sich mit Bürgermeister Ludger Banken den Fotografen.

© deutlich 2021

„Für Bücher zu begeistern und zugleich einen Impuls für das geübte Vorlesen geben, das sind die Ziele von *Laut oder deutlich!*“, erklärt Melanie Kriegel vom ausrichtenden Verein RHEINBACH LIEST, der sich seit 2011 auf die Fahne geschrieben hat, die Lesekultur in der Glasstadt zu fördern. Und natürlich machen in Rheinbach alle fünf Grundschulen mit und schlagen Jahr für Jahr ihre besten Vorlesekinder aus den 4. Schuljahren für den Wettbewerb vor. Dieses Mal gingen 14 Kinder aus Wormersdorf, Flerzheim, Merzbach und den Kernstadtschulen an den Start – und alle machen ihre Sache ausgezeichnet.

Das den Verein umgebende Vorlesenetzwerk reicht über die Schulen zur Öffentlichen Bücherei St. Martin, über die Buchhandlungen *Kayser* und *kunterbunt* bis ins Rathaus. „In Rheinbach stehen Bücher nicht nur im Regal“, stellt Bürgermeister Ludger Banken fest und erklärt anlässlich des Fototermins vor dem Rathaus gegenüber den Initiatoren: „Ich danke Ihnen für Ihr großartiges Engagement. Sie genießen meine uneingeschränkte Unterstützung.“



Und so gibt der erste Bürger auch gleich gemeinsam mit Regina Münch (WDR-Stimmwerk), Rezitator Karl Hempel, Schauspielerin Christina Stephan (Rampenwutz e.V.) und neun weiteren fachlich versierten Jurymitgliedern seine Wertung für Lesetechnik, Textgestaltung und Textauswahl ab. Neu in diesem Jahr ist, dass auch die Rheinbacher Öffentlichkeit ihre Favoriten wählen konnte. Diese Chance ergibt sich, weil der Wettbewerb Corona bedingt eben nicht live stattfindet sondern online.

2.500 Stimmkarten werden in Schulen und Innenstadt verteilt, versehen mit dem Aufruf, sich die Videos anzusehen. Siehe da: Publikumssiegerin wird Martha Breuer von der KGS Merzbach vor Jakob Viola (KGS St. Martin), der übrigens auch bei der Jury auf dem zweiten Platz landet. Während Martha eindringlich über das Schlüpfen eines Norwegischen Stachelbuckels (Harry Potter, Bd. 1) liest, verzaubert Jakob alle mit einer von Elke Heidenreich sehr charmant gereimten Textpassage über Pinguine vor einem Opernbesuch.

Die Abstimmenden wurden zusätzlich mit einem Preisausschreiben motiviert. Und weil RHEINBACH LIEST in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert, ist man bei den Preisen alles andere als knauserig.

Am Ende bleiben drei Beobachtungen: Die Qualität der Lesevorträge ist nach Meinung aller Juroren sehr hoch. Die Hoffnung, das Thema „Vorlesen“ vor den Ferien noch einmal in die Rheinbacher Klassen zu tragen, erfüllt sich.



Jule Winkler



Jakob Viola

Und zum dritten wurde auch die hybride Ausrichtung von *Laut oder deutlich!* in diesem Jahr zum Erfolg: Fast 6.000 Klicks auf die Videos in nur 9 Tagen und über 300 „analog“ abgegebene Stimmkarten sprechen für sich. „Damit wollten wir auch einen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten“, erklärt Steffi Scheer von der agentur adfacts, die für ihren Verein die Stimmkarten gestaltet hatte.

Laut oder deutlich 2020/21 – Der Jurypreis

- Platz 1:** Jule Winkler (GGS Sürster Weg) mit „Adele und der beste Sommer der Welt“
- Platz 2:** Jakob Viola (KGS St. Martin) mit „Am Südpol denkt man, ist es heiß“
- Platz 3:** Alexandra Krause (KGS St. Martin) mit „Und plötzlich war Frau Honig da“

Sonderpreis des Publikums

- Platz 1:** Martha Breuer (KGS Merzbach) mit „Harry Potter und der Stein der Weisen“
- Platz 2:** Jakob Viola (KGS St. Martin) mit „Am Südpol denkt man, ist es heiß“
- Platz 3:** Julian Breitscheid (KGS St. Martin) mit „Die drei???-Kids: Falsche Fußballfreunde“

Ende gut, alles gut: Bei einer Abschlussveranstaltung im Café Park Plätzchen am 24. Juni gibt es dann doch noch nicht nur virtuellen, sondern richtigen Applaus sowie Preise und Urkunden aus der Hand des 1. Stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Rheinbach, Karl Heinz Kerstholt. Die Videos sind weiterhin auf dem Youtube-Kanal von Rheinbach Liest zu sehen. Weitere Infos finden sich unter rheinbach-liest.de.

Gerd Engel, 2. Vorsitzender RHEINBACH LIEST

Rheinbachs Ortsvorsteher*innen stellen sich vor

Viele Bürger*innen haben im Laufe des Lebens irgendwann mit der Funktion der Ortsvorsteherin*des Ortsvorstehers zu tun. Dies kann im Rahmen von Unterhaltungen mit Nachbarn, Freunden und Bekannten sein, durch Beiträge in den Medien oder auch den persönlichen Kontakt bei Veranstaltungen, Festen oder Jubiläen geschehen.

Was aber verbirgt sich hinter diesem Amt?

Welche Aufgaben sind damit verbunden und welche nicht?

Diese Fragenstellungen werden in diesem Beitrag beantwortet!

Hierzu bedarf es zunächst einer rechtlichen Einordnung: Nach den gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wurden 1969 innerhalb des Stadtgebietes Rheinbach mit Flerzheim, Hilberath, Neukirchen, Niederdrees, Oberdrees, Queckenberg, Ramershoven, Todenfeld und Wormersdorf neun Ortschaften gebildet.

Wahl der Ortsvorsteher*innen

§ 39 GO NRW sieht vor, dass für diese Ortschaften vom Rat für die Dauer der Wahlzeit jeweils ein*e Ortsvorsteher*in zu wählen ist. Der*Die Ortsvorsteher*in soll in der Ortschaft wohnen, für die er*sie bestellt wird und dem Rat angehören oder angehören können (passives Wahlrecht).

Bei der Wahl hat der Rat die in der jeweiligen Ortschaft erzielten Stimmenverhältnisse zu berücksichtigen. Vorschlagsberechtigt ist also in der Regel die Partei oder Listenverbindung mit den meisten Wählerstimmen.

Aufgaben der Ortsvorsteher*innen

Die Ortsvorsteher*innen führen die ihnen übertragenen Aufgaben in Verantwortung gegenüber dem Bürgermeister der Stadt Rheinbach durch und unterliegen insofern dessen Weisungen.

Sie sollen die Belange ihres Ortsteils gegenüber dem Rat wahrnehmen, haben aber kein politisches Mandat, sofern sie nicht in den Rat gewählt wurden.

Außerdem sind sie jederzeit berechtigt und verpflichtet, Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus der Ortschaft aufzugreifen und an den Rat oder an den für die Entscheidung der Angelegenheit zuständigen Ausschuss weiterzuleiten.

Da sie für das Gebiet ihrer Ortschaft mit der Erledigung bestimmter Geschäfte der laufenden Verwaltung beauftragt werden, ernennt sie der Bürgermeister zu Ehrenbeamt*innen.

Das Aufgabenspektrum der Ortsvorsteher*innen ist vielfältig. Auch wenn jede Ortschaft ihre besonderen Eigenschaften hat, sind sie die Schwerpunktthemen oftmals vergleichbar.

Ortsvorsteher*innen haben im Dorf ein Ohr für alle Belange und sind oftmals erste Ansprechpartner*in für die Bürger*innen. Schäden an städtischen Einrichtungen, Straßen, Plätzen und Wegen, der Pflegezustand öffentlicher Flächen und Friedhöfe, aber auch für überhängendes Grün von Privatgrundstücken, leider in zunehmendem Umfang auch für Verschmutzungen durch achtlos und willentlich entsorgten Müll und Hundekot usw. sind regelmäßig wiederkehrende Angelegenheiten. Aber auch der fließende und ruhende Straßenverkehr stehen bei den Ortsvorsteher*innen ganz oben auf der Agenda. In all diesen Dingen bemühen sie sich in Abstimmung mit der Verwaltung um Lösungen.

Darüber hinaus vertritt der*die Ortsvorsteher*in die Interessen des Bürgermeisters gegenüber den Ortsausschüssen und Vereinen und organisiert die Martinszüge, sofern dies nicht von der Freiwilligen Feuerwehr übernommen wird.

Im Bedarfsfall werden den Ortsvorsteher*innen weitere Geschäfte zur Erledigung in eigener Verantwortung übertragen. So nimmt beispielsweise der Bürgermeister als oberster Repräsentant zwar alle Termine wahr. Zur Wahrnehmung von Repräsentationsterminen im Rahmen von Alters- und Ehejubiläen vertritt ihn in den Ortschaften aber der*die Ortsvorsteher*in.

So gesehen ist man in dieser Funktion das ganze Jahr über gefragt, wenn es um die Angelegenheiten der Ortschaft und die Anliegen der Einwohner*innen geht. Unter diesem Aspekt erscheint die dafür gewährte monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 203,70 Euro mehr als gerechtfertigt.

Mit dieser Ausgabe von kultur & gewerbe starten wir in zufälliger Reihenfolge mit der Vorstellung unserer Ortsvorsteher*innen. Der persönliche kurze Steckbrief enthält neben den wesentlichen Fakten zur Person auch Persönliches. Doch lesen Sie selbst ...

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*

Die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher von Rheinbach stellen sich vor

Rheinbach-Queckenberg

Name, Vorname:

Rick, Ilka

Geboren am:

8. Juli 1966

in: Bonn-Bad Godesberg

Ich bin Ortsvorsteherin geworden, weil ...

... ich politisch interessiert bin und gerne etwas bewegen möchte.



Dafür möchte ich mich in meiner Ortschaft einsetzen:

Eine stetige Entwicklung des Dorfes ohne dabei den Blick für die Ruhe und Idylle, die das Dorfleben ausmacht, zu verlieren.

Durch die Erschließung mit Glasfaser hat Queckenberg und seine Ortschaften einen Schub erfahren. Baulücken wurden weitestgehend geschlossen.

Die Attraktivität des Dorfes steigt. Es darf nun keinen Stillstand geben, sondern wir müssen sehen, dass wir uns langsam weiterentwickeln. Soll heißen, wir müssen drauf achten, dass die Infrastruktur gefestigt und weiter angepasst bzw. ausgebaut wird.

Das Ziel soll sein junge Familien in die Ortschaften zu holen und dabei auch die Eigenständigkeit und Mobilität der Senioren*innen zu erhalten. Das alles sollte unter ökologischen und ökonomischen Aspekten erfolgen. Nur so können wir die „Rheinbacher Schweiz“ in ihrer Natürlichkeit bewahren!

Das wünsche ich mir für (meine Ortschaft) ...

...dass die Attraktivität und Natürlichkeit behalten wird.

...Respekt, Toleranz denn nur so kann das Dorfleben funktionieren.

...dass nach den ganzen Lockdowns bald das Vereinsleben und sowie die sozialen Kontakte wieder aufleben können.

An meinem Dorf schätze ich besonders ...

...das Leben in dieser wunderschönen Natur.

...dass wir in der glücklichen Lage sind über eine Mehrzweckhalle sowie einen Sportplatz zu verfügen, die das Dorf- und Vereinsleben um vieles einfacher machen.

...die vielen, gut geführten Angebote unserer gesamten Vereine.

Mein Lieblingsplatz im Ort ist ...

Die Wiesen und Wälder rund um die Ortschaften, die immer wieder zum Wandern und Verweilen einladen. Dort kann ich gut abschalten und wieder neue Kraft tanken.

Das inspiriert mich ...

Gespräche mit meiner Familie (meinen größten Kritiker) sowie mit anderen Menschen. Aber auch der Austausch mit meinen Ortsvorstherkollegen*innen. Außerdem recherchiere ich gerne, was so in anderen Kommunen passiert 😊

Persönliches (Familie, Hobbies, Freizeit, ...) ...

Der Liebe wegen bin ich sehr gerne nach Queckenberg gezogen. Unsere beiden Kinder (25 und 22 Jahre alt) haben beide nach der Schule einen optimalen Weg eingeschlagen und sind gut verwurzelt, wo wir sehr stolz drauf sind.

Neben meiner Vollzeitbeschäftigung und meinem politischen Engagement gehe ich – wie zuvor mehrfach erwähnt – gerne raus in die Natur. Wir wandern sehr gerne und erkunden aktiv das nahe und fernere Ausland.

Das mache ich als Erstes, in einer Zeit nach Corona (die wieder mehr Freiheiten erlaubt)...

...Urlaubsreise und meine Lieblingsrestaurants besuchen 😊

...und total gespannt sein auf die erste größere Veranstaltung, die wieder stattfinden darf.

*Ilka Rick
Ortsvorsteherin Rheinbach-Queckenberg*

Rheinbach-Niederdrees

Name, Vorname:

Klöß, Holger

Geboren am:

17. November 1962

in:

Kiel



Ich bin Ortsvorsteher geworden, weil ...

Ich bin Ortsvorsteher geblieben, weil ich bei der letzten Kommunalwahl in NRW fast 72% der Stimmen der Mitbürger*innen erhalten habe und dass dieses Votum, den Einsatz der vergangenen Wahlperiode positiv wertet. Das ist Ansporn und Verpflichtung, weiterzumachen.

Dafür möchte ich mich in meiner Ortschaft einsetzen:

Ich möchte mich einsetzen für

1. Die „Dorfplatzerneuerung“ in Rahmen eines Projektes das Landes NRW. (Förderungen vorausgesetzt)

2. Wiederaufnahme der vielfältigen Aktionen für Senioren*innen und Jugendliche im Dorf.
3. Pflege von Brauchtum, Gemeinwohl und Liebe zum Dorfleben.

Das wünsche ich mir für (meine Ortschaft) ...

Niederdrees soll noch sehr lange seinen besonderen Charakter bewahren als ein Ort, an dem alle Generationen miteinander leben und einander achten. Ein Ort, in dem keine neuen Baugebiete erschlossen werden müssen oder Einkaufszentren die Ruhe stören.

Weiterhin wünsche ich mir, dass Niederdrees weiterhin als gleichberechtigter Teil der Stadt Rheinbach gesehen wird und niemals hinter den Interessen der Kernstadt bzw. anderer größerer Ortsteile zurückstehen muss.

An meinem Dorf schätze ich besonders, ...

...dass man Dinge selbst „anpackt“ und nicht immer nur nach Hilfe von anderer Seite ruft. Projekte werden realistisch bewertet und, wenn möglich, auch umgesetzt. Der Konjunktiv führt selten zu einem befriedigenden Ergebnis.

Mein Lieblingsplatz im Ort ist ...

...überall dort, wo man sich im Dorf trifft, Spaß und Freude hat, gemeinsam die Vertrautheit genießt, miteinander diskutiert, Sorgen anspricht, die kleinen und großen Probleme der Welt zu lösen versucht und einfach die Vertrautheit der Gemeinschaft erlebt.

Das inspiriert mich ...

Mich inspiriert, dass die Menschen füreinander da sind, sich respektieren, und Solidarität nicht nur eine Platitute ist.

Mein Vorbild ...

Helmut Schmidt (fünfter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland)

Persönliches (Familie, Hobbies, Freizeit, ...) ...

Ich bin glücklich verheiratet, wir haben vier „fast“ erwachsene Kinder, einen Hund und das Glück, in Niederdrees zu wohnen.

Das mache ich als Erstes, in einer Zeit nach Corona (die wieder mehr Freiheiten erlaubt)...

Ich werde noch intensiver meine Erkenntnisse zu kommunizieren versuchen, dass die Gemeinschaft aller Menschen untereinander ein sehr viel höheres Gut darstellt als das persönliche Ego.

*Holger Klöß
Ortsvorsteher Rheinbach-Niederdrees*

Rheinbach-Todenfeld

Name, Vorname:

Dr. Ganten, Reinhard H.

Geboren am:

9. August 1939

in: Lüneburg



Ich bin Ortsvorsteher geworden, weil ...

...ich nach Jahren beruflicher Tätigkeit im Ausland Lust bekommen und das Bedürfnis verspürt habe, zur Gestaltung des dörflichen Lebens in der beschaulichen Ortschaft Todenfeld beizutragen, gesellschaftliche Anregungen zu geben und hier Verantwortung zu übernehmen.

Dafür möchte ich mich in meiner Ortschaft einsetzen:

Todenfeld soll in der Stadt Rheinbach ein Platz bleiben abseits hektischen Treibens, ein Ort, in dem sich alle Generationen wohlfühlen, sowohl ältere und alte Menschen, aber auch junge Familien mit kleinen Kindern. Todenfeld muss weiterhin mit der Kernstadt und ihren Versorgungsmittelpunkten (z.B. Bahnhof, Märkte, Ärztehaus), aber auch den Schulen durch ÖPNV gut verbunden sein. Ein attraktiver Spiel- und Bolzplatz für kleine und ältere Kinder kann gleichzeitig Treffpunkt für die Eltern sein.

Das wünsche ich mir für (meine Ortschaft) ...

Auf meiner Wunschliste steht:

Eine weitere Ausprägung des Zusammenhalts und des Zusammenstehens der dörflichen Gemeinschaft über alle Generationen hinweg.

Eine weiterhin rege Beteiligung an unseren dörflichen Festen, wie z.B. dem Karneval, dem inzwischen traditionellen sommerlichen Dorffest, dem Seniorentag und den Feiern am St. Martinstag.

Ich wünsche mir, dass die Begeisterung bei den Festen auch Niederschlag findet in der Bereitschaft, Verantwortung bei der Vorbereitung zu übernehmen.

Ich wünsche mir weiter eine gute Akzeptanz des Angebots des populären Dorfladens.

Ich wünsche mir eine Stärkung des dörflichen Charakters Todenfelds durch eine bewusste umweltgerechte fauna- und floragerechte Anlage der Gärten ohne Steinwüsten und eine entsprechende Pflege der Wegraine in Todenfelds Fluren.

An meinem Dorf schätze ich besonders, ...

Todenfeld reizt durch die Attraktivität der den Ort einschließenden Landschaft, die schöne und abwechslungsreiche Wanderwege bietet. Die Vielfalt der Bebauung mit Einfamilienhäusern ohne große Wohnblocks eröffnet variationsreiche Möglichkeiten bei der Gartengestaltung.

Reizvoll und belebend ist in Todenfeld die glückliche Mischung von Alt und Jung mit den hier im Ort älter und alt gewordenen „Alteingesessenen“ und den vielen hinzugezogenen Familien mit kleinen Kindern. Die zahlenmäßig beschränkte Einwohnerschaft erleichtert die Kontaktpflege im Ort.

Es macht Freude zu beobachten, dass Todenfeld ein „sauberer“ Ort ist; die Einwohner legen Wert auf Vermeidung und ggf. Beseitigung von Müll auf den Straßen und in den Gärten.

Die Einwohner von Todenfeld nehmen Rücksicht aufeinander; störende Lärmquellen sind sehr selten.

Mein Lieblingsplatz im Ort ist ...

Ich fühle mich am wohlsten in unserem eigenen Haus mit dem von meiner Frau liebevoll gestalteten Garten. Besonders interessant und daher neben dem eigenen Haus mein „Lieblingsplatz“ ist unser dörflicher Mittelpunkt mit der über 100 Jahre alten Kapelle St. Hubertus, unserem „Offenen Bücherschrank“ und der Informationstafel mit den Neuigkeiten des Ortes. Der Bolzplatz in unmittelbarer Nachbarschaft und der Kinderspielplatz in Sichtnähe betonen den zentralen Charakter dieses Platzes.

Das inspiriert mich ...

Die Ruhe des Ortes, der landschaftliche Reiz, der zu sportlicher Betätigung und langen Spaziergängen einlädt, die Einwohnerschaft, mit der bei vielen guter persönlicher Kontakt besteht, dies alles inspiriert mich für meine Aufgabe, mich um das Wohl der Ortschaft Todenfeld zu kümmern.

Mein Vorbild ...

Ich habe keine Person, die mir als ein Vorbild dient, dem ich nacheifere. Vorbildlich sind für mich Eigenschaften und Verhaltensweisen. Ich schätze Personen, die bereit sind zu einem offenen und sachlichen Gedankenaustausch, die persönliche Bindungen wünschen und pflegen. Gerne suche ich auch die Gesellschaft von Personen, denen regelmäßige sportliche Betätigung wesentlich ist.

Persönliches (Familie, Hobbies, Freizeit, ...) ...

Unsere beiden Kinder (Tochter und Sohn) sind nach ihrer Schulzeit und ihrem Studium beruflich nach Norddeutschland verschlagen und daher nur zu gelegentlichen Besuchen bei uns in Todenfeld. Meine Frau und ich genießen entspannt das schöne Leben in Todenfeld. Meine Frau fühlt sich für den Garten zuständig, ich bin mit verschiedenen Ehrenämtern gut beschäftigt. Außer der Funktion des Ortsvorstehers bin ich noch Vorsitzender des Todenfelder Ortsausschusses und unseres Heimatvereins „Freunde von Todenfeld e.V.“. Daneben engagiere ich mich aktiv in der Entwicklungshilfe (Togo) und in meiner akademischen Sportverbindung. In früheren Jahren habe ich sehr aktiv und regelmäßig Sport getrieben

Das mache ich als Erstes, in einer Zeit nach Corona (die wieder mehr Freiheiten erlaubt)...

Wichtig ist meiner Frau und mir die wieder aktive Gestaltung unserer persönlichen Kontakte, Besuche bei Familie und Freunden. Wir freuen uns darauf, dann wieder reisen zu dürfen; meine Frau und ich lieben Reisen in warme Länder.

Wichtig aber wird es für mich sein, in Todenfeld wieder gesellschaftliches Leben zu aktivieren, den Ortsausschuss und seine Arbeitsgruppen zu ermutigen, die Todenfelder Einwohner wieder bei den gewohnten verschiedenen Veranstaltungen zusammenzuführen.

*Dr. Reinhard H. Ganten
Ortsvorsteher Rheinbach-Todenfeld*

Rheinbach-Wormersdorf

Name, Vorname:

Münch, Rolf

Geboren am:

9. Oktober 1955

in: Meckenheim



Ich bin Ortsvorsteher geworden, weil ...

...ich ein Wormersdorfer Urgestein bin, seit meiner Geburt hier wohne und mich für dieses Dorf um die Erledigung all der kleinen „Baustellen“ kümmern möchte, die sich in der Dorfstruktur und dem Zusammenleben hier auftun. Bedingt durch meinen früheren Beruf war ich seit jeher für viele Wormersdorfer der Ansprechpartner in speziellen Situationen und sehe mich in einer Filterfunktion aber auch als Sprachrohr zwischen den Wormersdorfer Bürger*innen und der Stadtverwaltung.

Dafür möchte ich mich in meiner Ortschaft einsetzen:

Erhaltung der Dorfstruktur und homogenes Zusammenleben der Bürger*innen. Man soll gerne hier wohnen und Wormersdorf als Wohnplatz schätzen und lieben.

Das wünsche ich mir für (meine Ortschaft) ...

...dass unser Wohnort den Stellenwert erhält, der ihm als der mit Abstand größter Rheinbacher Ortsteil zusteht.

Weiter würde ich mir für meine Ortschaft mehr Möglichkeiten wünschen eine Gasthauskultur wieder aufleben lassen zu können, wie es sie noch vor 10-15 Jahren gab.

An meinem Dorf schätze ich besonders, ...

Die Kommunikation mit den Dorfbewohnern*innen und die Vereinsvielfalt.

Die gewachsene, alte Struktur, gepaart mit modernen, neuzeitlichen Wohnplätzen. Weitere noch zu benennende Punkte siehe „Mein Lieblingsplatz“.

Mein Lieblingsplatz im Ort ist ...

Ich bin fast täglich mit meinem Hund in und um Wormersdorf herum unterwegs. Daher gibt es für mich viele Lieblingsplätze und Bereiche. Hier ist z. B. der direkt am Ortsrand beginnende riesige Waldbereich mit seiner Vielzahl an wunderschönen Wanderwegen zu nennen. Die Tomburg erhebt sich als Wormersdorfer Wahrzeichen aus dem dicht bewaldeten Forst. Aber auch die Plantagen und die Felder, welche das Dorf im südlichen und östlichen Bereich umgeben, laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

Im Dorf selbst findet man eine alte gewachsene Struktur neben modernen, bzw. neuzeitlich gestalteten Wohnbereichen. Dorfplatz mit Springbrunnen und Spielplatz, Kirchplatz mit nahegelegenen Eisdielen, Sportplatz und dem gegenüberliegenden Bereich der Lindenbäume, die kleinen Verweilplätze in Alt-Wormersdorf aber auch in den Neubaugebieten; all das hat in seiner Gesamtheit aber auch als einzelne Örtlichkeit seinen eigenen Reiz, dem man sich nicht entziehen kann.

All das ist Lieblingsplatz!

Mein Vorbild ...

Es gibt für mich keine Person, die mir ganz konkret als Vorbild dient.

Persönliches (Familie, Hobbies, Freizeit, ...) ...

- Polizeibeamter a.D.,
- seit 39 Jahren verheiratet,
- ein Sohn, 36 Jahre alt, wohnt mit seiner Familie direkt neben uns,
- zwei Enkelkinder (9 und 5 Jahre),
- durch Haus, Hof und großen Garten (incl. Nutzgarten) keine Langeweile,
- lange, fast tägliche „Streifengänge“ mit meinem Hund (Harzer Fuchs),
- seit fast 50 Jahren aktives Mitglied bei den „Landsknechten Wormersdorf“ (Posaunist und Mitglied im Vorstand)

Das mache ich als Erstes, in einer Zeit nach Corona (die wieder mehr Freiheiten erlaubt)...

Wir werden alle die Besuche bei Familie und Freunden, alle Zusammenkünfte mit dem Verein und all das nachholen, was in der Coronazeit nicht möglich war, bzw. sich aufgestaut hat.

Auf jeden Fall werden wir versuchen das „alte Leben“ wieder aufleben zu lassen.

Rolf Münch
Ortsvorsteher Rheinbach-Wormersdorf

Klimaschutz in Rheinbach

„Schottergärten“ adieu – Weg frei für mehr Artenvielfalt

In Zeiten des Klimawandels kommt Städten und Gemeinden einmal mehr eine wichtige Vorreiterrolle zu, um den Blick für die Bedeutung von Umwelt- und Artenschutz zu schärfen und das öffentliche Bewusstsein für den Stellenwert naturnaher Flächen zu stärken.

Seit einem Jahr macht sich die Stadt Rheinbach als eine der bundesweit rund 300 Gemeinden, die zu den Mitgliedern des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ zählen, auf unterschiedlichste Art und Weise dafür stark, einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt im urbanen Raum zu leisten. Zentral ist dabei die Aufwertung städtischen Grüns und die Rückgewinnung geeigneter, kommunaler Flächen für den Insektenschutz. Dafür erarbeitete die Stadt nicht nur in Kooperation mit der Stadt Meckenheim und der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreis konkrete Maßnahmen zum Schutz des gerade im Stadtgebiet stark gefährdeten Bestands der Schmetterlingsart „Dunkler Wiesenknochen-Ameisenbläuling“.

Darüber hinaus ist die Stadt verstärkt darum bemüht, Baumscheiben und Gehwegflächen dort zu entsiegeln, wo alter Baumbestand gefährdet ist. Mit dem Ziel, das Niederschlagswasser nicht ungenutzt abfließen zu lassen und die Bodenqualität und damit das Mikroklima zu verbessern, soll den klimatisch zunehmend widrigeren Lebensbedingungen der Straßenbäume entgegengewirkt werden.

Neben der regen Beteiligung an unterschiedlichsten Initiativen zum Klimaschutz, motivierte die Stadt im vergangenen Jahr die Bürger*Innen, sich unter dem Motto „Wir tun was für Bienen“ am bundesweiten Pflanzwettbewerb zu beteiligen. Hier galt es, Schottergärten aus dem Stadtbild zu verbannen und nicht nur Balkone und Privat- und Unternehmensgärten, sondern auch Kita- und Schulgärten sowie kommunale Grünflächen für Insekten attraktiver zu machen.



Schotterlagen am Rathausvorplatz, Fotos: Nicole Rokicki



*Vom Schotter befreite Fläche,
Foto: Nicole Rokicki*



*Neue Anpflanzungen an gleicher Stelle,
Foto: Norbert Sauren*

Da der Umweltschutz bekanntlich direkt vor der eigenen Haustür anfängt, hat die Stadtverwaltung als Start der Kampagne gegen Schottergärten, die Initiative für die Umgestaltung der eigenen Kiesflächen vor dem Rathaus ergriffen.

Als Ausbildungsprojekt des Betriebshofes wurden die Schotterlagen beseitigt und die vier Beetflächen unter Berücksichtigung der biologischen Vielfalt neu geplant. Dabei wurde der vorhandene Baumbestand, sowie die Ziersträucher und Koniferen in die Neupflanzung integriert. Nachdem die städtischen Mitarbeiter etwa 20 Kubikmeter Kies entfernt hatten, konnten nach Abschluss der



Neu gestaltetes Beet, Foto: Norbert Sauren



Anpflanzungen in der Baumscheibe, Foto: Norbert Sauren

erforderlichen Bodenbearbeitung rund 500 Pflanzen aus regionaler Aufzucht standortgerecht gesetzt werden. In lockerer Anordnung finden sich nun 20 verschiedene Gattungen von Gehölzen und Stauden, bei deren Auswahl das Augenmerk nicht nur auf klimaresistente und pflegeleichte Eigenschaften gelegt wurde.

Im Vordergrund der Suche nach geeignetem Pflanzgut stand auch der Gesichtspunkt, dass die Fläche einen Anziehungspunkt für Insekten ausüben soll. So zählen Salbei, Lavendel und Storchschnabel nicht nur unter Botanikern und Hobbygärtnern zu einer farbenfrohen und beliebten Sommerstauden, sondern stellen für Bienen-, Hummeln und Schmetterlingen einen wahren Festschmaus dar.

Unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Blühzeitraums verlängert der Pflanzplan außerdem mit Lungenkraut Schaumblüte und Waldsteinie, sowie verschiedenen Arten von Sonnenhut, Katzenminze und Kugeldisteln bewusst das Nahrungsangebot für Insekten und sorgt so dafür, dass die rund 100 quadratmetergroße Pflanzfläche jahreszeitlich übergreifend sinnvoll ökologisch genutzt werden kann. Schließlich bietet an passenden Stellen arrangiertes Totholz mit bewusst vorbereiteten Bohrlöchern eine Nisthilfe für Wildbienen.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Dirk Tomalak und Hendrikje Krancke*

Regionalverkehr Köln, nextbike und Stadt Rheinbach eröffnen am Haltepunkt Römerkanal eine weitere E-Bike-Verleihstation

Mit einer weiteren Verleihstation wird am Haltepunkt Römerkanal in Rheinbach das Mobilitätsangebot im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis erweitert.

An dieser vollautomatisierten Verleihstation stehen 6 E-Bikes zur Verfügung.

Bürgermeister Ludger Banken freut sich über diese weitere klimafreundliche Mobilitätsalternative, die nicht nur ein Angebot für (ÖPNV-)Pendler ist. „E-Bikes werden längst als attraktives Fortbewegungsmittel wahrgenommen. Insbesondere in unserer ländlichen Region lassen sich Sehenswürdigkeiten und Natur auf kurzen Wegen mit dem E-Bike erschließen“, erklärt Bürgermeister Ludger Banken.



Foto: RVK

Nils Möller, Regionalleiter Rheinland des Betreibers nextbike, Dr. Marcel Frank, Geschäftsführer des Regionalverkehr Köln GmbH, Bürgermeister Ludger Banken und Fachgebietsleiter Kurt Strang haben die Verleihstation offiziell in Betrieb genommen.

Der Projektstart wurde 2019 mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) ermöglicht, der aktuelle Ausbau des Systems erfolgt über eigene Mittel.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*

Impftelefon der Stadt Rheinbach hat einen wichtigen Beitrag in der Bekämpfung der Pandemie geleistet

Das durch Bürgermeister Ludger Banken initiierte Impftelefon der Stadt Rheinbach hat einen wichtigen Beitrag zu Beginn der bundesweiten Impfkampagne geleistet. Zu Anfang diente der städtische Service insbesondere der Unterstützung der zunächst für die Impfungen priorisierten Gruppe der über 80-jährigen Bürger*innen. Sie wurden bei der Terminvereinbarung im Impfzentrum des Rhein-Sieg-Kreises in Sankt Augustin unterstützt und erhielten eine Kostenerstattung für eine Taxifahrt zum Impfzentrum und zurück, wenn dafür die eigenen Mittel fehlten und keine andere Unterstützung möglich war.

Schnell entwickelte sich der Service des Impftelefons weiter. In den vergangenen Monaten haben die Mitarbeiter*innen fast 700 Anrufe entgegengenommen und rund 150 Telefonate mit den Impfzentren der Region geführt. Oftmals war die Klärung der Impfpriorisierung Gegenstand der Telefonate mit Impfwilligen. Teilweise ging es auch schlicht um die Frage, wo sich das Impfzentrum des Rhein-Sieg-Kreises befindet und wie man dorthin gelangt. Unter den Anrufern waren auch Unternehmen, die für ihre gesamte Belegschaft Impftermine buchen wollten. Schließlich wurden auch Fragen zu den Impfstoffen gestellt, bspw. die Nebenwirkungen von Impfstoffen oder die Wirksamkeit des Schutzes bei Erst- und Zweitimpfungen mit unterschiedlichen Impfstoffen.



Foto: Norbert Sauren

„Es ist gelungen, in kurzer Zeit Netzwerke zu den Impfzentren, den Gesundheitsämtern der Region und zur Kassenärztlichen Vereinigung zu knüpfen, um die Vielzahl der unterschiedlichen Fragen unserer Bürger*innen direkt und kompetent zu beantworten. In diesem Zusammenhang danke ich den studentischen Mitarbeiter*innen für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit“, führt Bürgermeister Ludger Banken aus.

Ein besonderer Dank gilt laut Bürgermeister Ludger Banken auch dem Seniorenforum Rheinbach e.V., welches für den Service des Impftelefons mit der Stadt Rheinbach kooperiert und dessen Aufgabenwahrnehmung in der Aufbauphase durch ehrenamtliche Kräfte unterstützt hat.

Da die Impfpriorisierung am 7. Juni aufgegeben wurde und nunmehr auch Hausarzt*innen und Betriebsarzt*innen Impfstoff verabreichen dürfen, wurde der Service des Impftelefons eingestellt.

Bürger*innen können Impftermine seitdem über Ihre Hausärzt*innen vereinbaren oder Termine über die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung vereinbaren (www.116117.de oder 0800 116117 01). Umfassende Informationen zur Schutzimpfung sind zudem auf <https://www.mags.nrw/coronavirus-schutzimpfung> zusammengestellt.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*



Freiwilligenzentrum berät wieder

Nach einer Corona-bedingten Zwangspause nimmt das Freiwilligenzentrum Blickwechsel am Donnerstag, den 1. Juli 2021 wieder seine Arbeit auf. Interessierte Freiwillige können sich zwischen 15 und 17 Uhr im Himmeroder Hof beraten lassen, selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln.

Seit sechs Jahren hilft das Freiwilligenzentrum Blickwechsel in Rheinbach, Einzelpersonen „ihr“ Ehrenamt zu finden und unterstützt dabei Organisationen im Rheinbacher Stadtgebiet bei der Suche nach Freiwilligen. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gehören ebenso dazu wie Senioren- und Sozialeinrichtungen. Auch in den Bereichen Kultur, Sport und Natur können sich Freiwillige engagieren.

Der pandemiebedingte Lockdown und die damit verbundene Kontaktsperre haben sich leider auch auf die Generierung und Vermittlung von Ehrenämtern ausgewirkt. Viele Organisationen übten Zurückhaltung, neue Kräfte zu engagieren. Deshalb erkundigt sich das Blickwechselteam aktuell nach dem Bedarf der Organisationen und das mit dem Ziel, wieder passende Angebote in einem verantwortungsvollen Rahmen machen zu können.

Besonderer Dank gebührt allen bereits aktiven Freiwilligen für ihren Einsatz in diesen schwierigen Zeiten!

Wer an einem ehrenamtlichen Engagement interessiert ist, kann sich jeweils **donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Himmeroder Hof in Rheinbach** (oder nach telefonischer Vereinbarung 02226-917 210) vom Blickwechsel-Team beraten lassen. Weitere Infos: www.blickwechsel-rheinbach.de

Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Workshops in Glasmuseum Rheinbach

Gestaltung einer Vase – Sandstrahltechnik

Wir gestalten eine Vase mit Tier- und Pflanzenmotiven in der Sandstrahltechnik. Anmeldung erforderlich.

Termin: **Montag, 05.07.21, 10:00 – 12:00 Uhr**

Leitung: Stefanie Stanke

Alter: 10 – 14 Jahre

Gebühr: 17,50 € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)

Spieglein, Spieglein, an der Wand...

Wir gestalten einen Spiegel mit bunten Glasmosaiksteinen und Glasmalfarben. Anmeldung erforderlich.

Termin: **Dienstag, 06.07.20, 10:00 – 12:00 Uhr**

Leitung: Bozena Yazdan

Alter: ab 5 Jahre

Gebühr: 10,00 € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)



Foto: Bozena Yazdan

Glasklar – Mentaltraining für Kinder

Auf Basis des Förderkonzeptes Glück, welches Raum für Persönlichkeitsentwicklung und kreatives Schaffen zum Grundsatz hat, sollen Kinder an zwei Vormittagen spielerisch in die Kraft von Mentaltraining eingeführt werden. Denn: Mental starke Kinder sind gesünder, selbstbewusster und widerstandsfähiger und können leichter mit Herausforderungen umgehen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Workshops „Glasklar“ sind:

- Die Entdeckung der eigenen Stärken;
- Die eigenen Gefühle verstehen und damit umgehen;
- Die Kraft der Musik zum Lernen und Entspannen nutzen;
- Das Erlernen von Kurzmeditation.

Anmeldung erforderlich.

Termin: **Mittwoch, 07.07.21, 10:00 – 12:00 Uhr**
und Donnerstag, 08.07.21, 10:00 – 12:00 Uhr

Leitung: Susann Heilmann

Alter: ab 9 Jahre

Gebühr: 18,00 € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)

Glasmosaikbilder für Kinder

Farbiges Glas wird auf eine klare Scheibe aus Spezialglas geklebt und später im Brennofen bei 850°C geschmolzen. Es entstehen farbenprächtige Glasmosaikbilder. Anmeldung erforderlich.

Termin: **Freitag, 09.07.21, 10:00 – 12:00 Uhr**

Leitung: Helga Feuser-Strasdas

Alter: 6 – 14 Jahre

Gebühr: 18,00 € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)

Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten bis eine Woche vor dem Termin erforderlich.

Glasmuseum Rheinbach · Himmeroder Wall 6 · 53359 Rheinbach
Tel. 02226 917-501 · Fax 02226 917-520 · glasmuseum@stadt-rheinbach.de
www.glasmuseum-rheinbach.de

Die maximal erlaubte Anzahl der Teilnehmer*innen und genaue Teilnahmebedingungen werden den jeweils aktuellen Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie angepasst.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Bozena Yazdan*

Veranstaltungskalender

– Alle Veranstaltungen sind der Öffentlichkeit zugänglich –

Bitte beachten Sie auch die sonstigen in der Ausgabe abgedruckten Veranstaltungen

Der Redaktionschluss ist immer der **10. des Vormonats!**

Bitte senden Sie Anliegen, Beiträge und Termine ab sofort an

kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Telefonisch erreichbar unter: **Celine Wirtz 02226 917-111**

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltungstermine unter Vorbehalt aufgenommen sind. Aufgrund der Ansteckungsgefahr mit der Infektionskrankheit Covid-19 folgen viele Veranstalter den Anweisungen und Empfehlungen des Gesundheitsministeriums u.s.w. Veranstaltungen abzusagen oder zu verschieben.

Bitte vergewissern Sie sich selbst unmittelbar vor der Veranstaltung, ob diese tatsächlich stattfindet.

Die Redaktion kann dafür keine Gewähr übernehmen.

Donnerstag, 01.07.2021

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarkt mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de
- 18:00 Uhr Sportabzeichen in der Sportanlage Am Stadtpark, 53359 Rheinbach. Informationen: www.ssv-rheinbach.de
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Treffen der Imker und Bienenfreunde des Bienenzuchtvereins Rheinbach und Umgebung 1867 e.V. im Merzbacher Hof, Merzbacher Straße 27. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen! Bis zur Möglichkeit einer Präsenzveranstaltung finden die Treffen online statt. Der Link kann über die Homepage des BZV-Rheinbach angefordert werden.
- 19:30 Uhr „Was Kinderstärkt“ 4. von 4 Teilen; Onlinethemenabend mit der Erzieherin A. Esser. Anmeldung und weitere Infos unter 02226-17470 oder familienzentrum@lebenshilfe-bonn.de

Freitag, 02.07.2021

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

19:00 Uhr Treffen der Pfadfinder und Freunde des Georgsrings im Brauhaus Rheinbach, Wilhelmsplatz 1

Samstag, 03.07.2021

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 04.07.2021

9:00 Uhr Waldseepfad Rieden (15km) mit phantastischen Ausblicken in die Vulkanlandschaft, Rucksackverpflegung; Start mit Pkw: Himmeroder Wall; Mitfahranteil: 7,00 €; Führung: Johannes Wittmar. Anmeldung do-fr. unter: 02226 / 53 17, www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 05.07.2021

17:00 – 20:00 Uhr Ramershoven spielt... Es werden alte Brett- und Kartenspiele gespielt. Herzlich willkommen ist jeder, egal wie alt, aber im Besonderen Seniorinnen und Senioren, die Freude am Spielen haben und Anschluss suchen. Ohne Anmeldung, evtl. Getränke mitbringen, bei Herrn Michael Homann, Schmidtheimer Straße 19.

13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470

Dienstag, 06.07.2021

8:30 – 11:30 Uhr Schuldnerberatung des SKM Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. im Rathaus, Schweigelstraße 23. Terminvereinbarung erforderlich unter 02222 8047514

14:30 Uhr Spaziergang Treffpunkt: Wasemer Turm/Prümer Wall; Führung: Dorothea Craezer; Anmeldung do – fr; unter 02226 / 91 67 69 – www.eifelverein-rheinbach.de

15:00 Uhr Fahrradtouren der Kirchturmradler der kfd Rheinbach um Rheinbach herum. Einfache Touren mit netten Gesprächen mit einer Dauer von 1-2 Stunden. Eine Mitgliedschaft in der kfd ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Kirchplatz von St. Martin

15:00 -17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 894 30 30

Mittwoch, 07.07.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

15:00 Uhr Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchergruppen können sich bei einer Besucher- und Informationsveranstaltung über das GTZ und die WFEG, Marie-Curie-Str. 1-5, informieren. Anmeldung erbeten unter 02226 870

Donnerstag, 08.07.2021

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr KoKoBe – Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige, Anmeldung erforderlich im Rathaus, Schweigelstraße 23. Infos unter 02224 776156
- 14:00 Uhr Donnerstagswanderung – Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark. Näheres unter 02226 9113 927; www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarkt mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de
- 18:00 Uhr Sportabzeichen in der Sportanlage Am Stadtpark, 53359 Rheinbach. Informationen: www.ssv-rheinbach.de
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 09.07.2021

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 10.07.2021

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 11.07.2021

- 9:00 Uhr Auf dem Jakobsweg nach Bad Münstereifel (22km) Zurück mit der DB (3,00 €); Rucksackverpflegung; Start: Himmeroder Wall; Führung: Helmut Schaaf; Anmeldung do+fr. unter 02254 / 67 34 – www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 12.07.2021

- 13:00 – 14:00 Uhr Sprechstunde bei Fragen zur Sprache und Entwicklung im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 / 17470
- 19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 13.07.2021

- 15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 894 30 30

19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50. Aufgrund der Corona-Pandemie finden Treffen nur in unregelmäßigen Abständen statt. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 14.07.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

9:30 – 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK (Verband für Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderte und Rentner) – auch für Nichtmitglieder! – bei der Stadtverwaltung Rheinbach, Infos unter 02226 2623, www.vdk.de/ov-rheinbach.de

Donnerstag, 15.07.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarktes mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de

18:00 Uhr Sportabzeichen in der Sportanlage Am Stadtpark, 53359 Rheinbach. Informationen: www.ssv-rheinbach.de

18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 16.07.2021

9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 17.07.2021

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 18.07.2021

9:00 Uhr Rund um die Erftquelle (17km, Hm 300); Rucksackverpflegung; Start mit Pkw: Himmeroder Wall; Mitfahranteil: 3,50 €; Führung: Johannes Wittmar; Anmeldung do+fr. unter 02226 / 53 17 www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 19.07.2021

–

Dienstag, 20.07.2021

14:30 Uhr VdK-Treffen für alle Mitglieder im Stadtcafé Schlich, 02226 2623, Vor dem Dreeser Tor 9, Rheinbach. Gäste sind herzlich willkommen. www.vdk.de/ov-rheinbach.de

- 15:00 Uhr Fahrradtouren der Kirchturmradler der kfd Rheinbach um Rheinbach herum. Einfache Touren mit netten Gesprächen mit einer Dauer von 1- 2 Stunden. Eine Mitgliedschaft in der kfd ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Kirchplatz von St. Martin
- 15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 894 30 30

Mittwoch, 21.07.2021

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Donnerstag, 22.07.2021

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 14:00 Uhr Donnerstagswanderung – Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark. Näheres unter 02226 9113 927; www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarktes mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de
- 18:00 Uhr Sportabzeichen in der Sportanlage Am Stadtpark, 53359 Rheinbach. Informationen: www.ssv-rheinbach.de
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 23.07.2021

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 24.07.2021

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 25.07.2021

- 9:00 Uhr Kelberger Panoramen(15km); Rucksackverpflegung, Start mit Pkw; Himmeroder Wall; Mitfahranteil: 7,50 €; Führung: Marie-Theres Albring; Anmeldung do+fr. unter 02225 / 70 55 777 – www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 26.07.2021

19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 27.07.2021

15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 894 30 30

19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50. Aufgrund der Corona-Pandemie finden Treffen nur in unregelmäßigen Abständen statt. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 28.07.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

19:00 Uhr Treffen der Treckerfreunde Rheinbach im Restaurant „Zu den 4 Winden“ in Kurtenberg – Infos unter 02226 3983

Donnerstag, 29.07.2021

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarktes mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de

18:00 Uhr Sportabzeichen in der Sportanlage Am Stadtpark, 53359 Rheinbach. Informationen: www.ssv-rheinbach.de

18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0152 599 156 46, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 30.07.2021

9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 31.07.2021

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Öffentliche Bekanntmachungen

Erscheinungstag: 30. Juni 2021

Die Inhalte werden zusätzlich auf der Internetseite „www.rheinbach.de“ veröffentlicht.

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister
Fachbereich V
Sachgebiet 60.2 Planung und Umwelt
Az.: 61 26 01/31-4

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung für den Bereich Kleine Heeg/Römerkanal unter Anwendung des § 13 a Baugesetzbuch

- innerörtliche Nachverdichtung innerhalb ehemals gewerblich genutzter Flächen -

Nach der Beschlussfassung über die Gesamtabwägung der im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen hat der Rat der Stadt Rheinbach in seiner Sitzung am 26.04.2021 den Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung, der unter Anwendung des beschleunigten Verfahrens gemäß § 13 a Baugesetzbuch ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt worden ist, gemäß § 10 Baugesetzbuch und § 86 Bauordnung NRW als Satzung beschlossen und die vorliegende Begründung gebilligt.

Der Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung kann somit mit Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft gesetzt werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“, 4. Änderung umfasst eine ca. 0,52 ha große Fläche im östlichen Bereich der Rheinbacher Kernstadt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 178 und 179, Gemarkung Rheinbach, Flur 38. Das Plangebiet wird im Norden von der Straße „Römerkanal“ und im Süden von der Straße „Kleine Heeg“ begrenzt. Im Westen verläuft die Plangebietsgrenze entlang der Flurstücke 14, 236, 243, 245, 255, Gemarkung Rheinbach, Flur 38. Die östliche Abgrenzung wird durch die Flurstücke 16 und 206, Gemarkung Rheinbach, Flur 38 gebildet. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Die 4. Änderung des Bebauungsplans besteht aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen. Eine Begründung einschließlich der dazugehörigen Fachgutachten ist beigefügt.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Verfahren zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, dem Umweltbericht nach § 2 a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 (Verfügbarkeit umweltbezogener Informationen) sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen wurde; § 4 c Baugesetzbuch ist nicht anzuwenden. Bei dem Verfahren wurde von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Der Öffentlichkeit wurde Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und sich innerhalb einer bestimmten Frist zu äußern.

Der Flächennutzungsplan wird nach Rechtskraft der Bebauungsplanänderung gemäß § 13 a Abs. 2, Nr. 2 Baugesetzbuch im Wege der Berichtigung angepasst.

Folgende Unterlagen stehen auf der Internetseite der Stadt Rheinbach https://www.rheinbach.de/cms121/bws/planen_umwelt/rechtskraeftigebebauungsplaene/ zum Download bereit:

- Lageplan mit Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“
- Luftbild mit Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“
- Auszug aus dem rechtsgültigen Flächennutzungsplan
- Auszug aus dem rechtsgültigen Bebauungsplan Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 2. Änderung mit dem Geltungsbereich des Plangebiets
- zeichnerischer Teil zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“, 4. Änderung, Stand: Ausfertigung
- Textliche Festsetzungen und Hinweise zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung, Stand: Ausfertigung
- Begründung zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“, 4. Änderung, Stand: Ausfertigung
- Schalltechnisches Prognosegutachten zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“, 4. Änderung, Projektnummer A 19367, Stand 29.10.2019
- Artenschutzrechtliche Prüfung der Stufe I (ASP I) zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“, 4. Änderung, Stand Dezember 2019

Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates vom 26.04.2021 zum Bebauungsplan Rheinbach 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung für den Bereich Kleine Heeg/Römerkanal wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung, die anstelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung tritt, tritt der Bebauungsplan Rheinbach 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung für den Bereich Kleine Heeg/Römerkanal gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch in Kraft.

Der Bebauungsplan Rheinbach 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung für den Bereich Kleine Heeg/Römerkanal sowie die Begründung und die dazugehörigen Fachgutachten können ab dem Tag dieser Bekanntmachung im Rathaus Rheinbach, Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Fachbereich V, Sachgebiet 60.2 Planung und Umwelt, Zimmer 202, 2. Obergeschoss (Altbau) während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

von Jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung für den Bereich Kleine Heeg/Römerkanal wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Um die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen und den Abstandsregelungen gerecht zu werden, ist während der Corona-Pandemie eine Einsichtnahme nur nach Terminvereinbarung und der Besuch des Rathauses nur mit Tragen einer medizinischen Maske oder FFP2 Maske möglich. Unter der Telefon-Nr. 02226/917-252 oder 02226/917-250 und unter der E-Mail-Adresse planung@stadt-rheinbach.de kann ein Termin vereinbart werden.

Der Inhalt dieser öffentlichen Bekanntmachung zum Inkrafttreten des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 31 „Gewerbegebiet Meckenheimer Straße“ 4. Änderung für den Bereich Kleine Heeg/Römerkanal steht ebenfalls gemäß § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz auf der Internetseite der Stadt Rheinbach https://www.rheinbach.de/cms121/bws/planen_umwelt/rechtskraeftigebebauungsplaene/ zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die eingestellten Informationen zu dem Bauleitplanverfahren in einem zentralen Portal des Landes unter der Internetseite <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich.

Hinweis auf die Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften nach § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)

Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.08.2020 (BGBl. I S. 1728) werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung be-

gründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a beachtlich sind.

Hinweis auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GO NRW)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 759, ber. 2019 S. 23), in Kraft getreten am 1. Januar 2019 (Absatz 1) und 1. Januar 2021 (Absatz 2), wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hinweis auf Fälligkeit und Erlöschen der Entschädigungsansprüche nach § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches

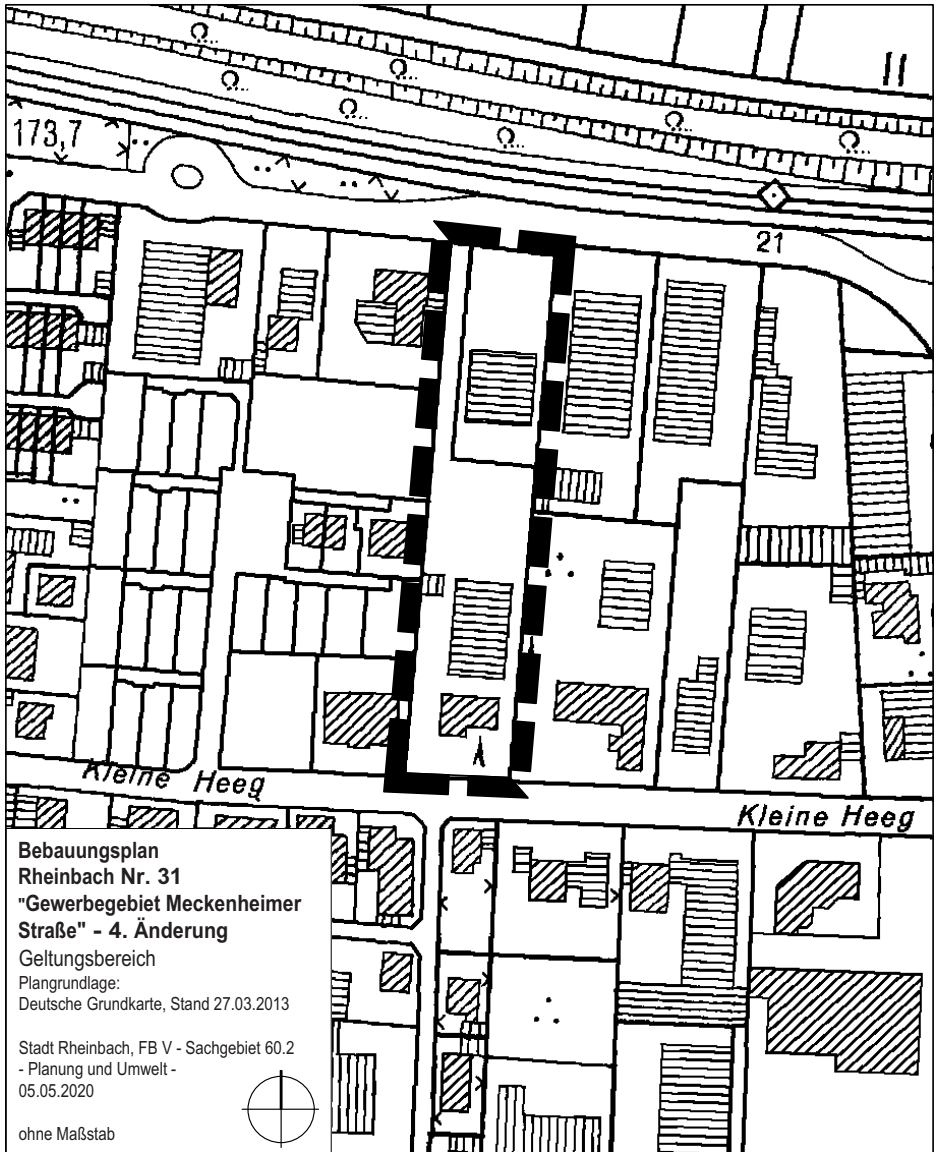
§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB lauten:

„(3) Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.“

„(4) Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

53359 Rheinbach, den 27.05.2021

Ludger Banken
Bürgermeister



EINLADUNG

zur Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Adendorf-Altendorf-Meckenheim



Zur Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Adendorf-Altendorf-Meckenheim lade ich alle Verbandsmitglieder für Mittwoch, den 22. Juli 2021, um 19:00 Uhr, Obsthof Manner 1, 53340 Meckenheim, ein.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 8 der Satzung des Verbandes, die Verbandsversammlung beschlussfähig ist, wenn 10% der Mitglieder anwesend und alle rechtzeitig eingeladen sind. Ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen ist sie beschlussfähig, wenn bei der Ladung mitgeteilt wurde, dass ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlossen werden wird.

Die Verbandsversammlung wird unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt zu berücksichtigenden Corona-Schutzmaßnahme durchgeführt werden. Bitte denken Sie an das Tragen eines geeigneten Mund-Nasen-Schutzes. Der Mund-Nasen-Schutz kann bei Erreichen des Sitzplatzes abgenommen werden. Die Bestuhlung wird an den empfohlenen Sicherheitsabstand angepasst. Bei Verlassen des Sitzplatzes ist darauf zu achten, dass der Mund-Nasen-Schutz wieder getragen werden muss.

Vorläufige Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Bericht des Vorstehers
- 3.) Festlegung des Wasserpreises 2021
- 4.) Jahresabschluss 2020
- 5.) Bericht des Kassenprüfers
- 6.) Entlastung des Vorstandes
- 7.) Neuwahlen des Vorstandes
- 8.) Beratung und Beschluss über die Baumaßnahmen Frostschutz: Vorratsbeckenbau Leitungsverlegung von den Vorratsbecken zu den Frostschutzparzellen
- 9.) Beratung und Beschluss über den Brunnenbau und die Leitungserweiterung
- 10.) Beratung und Beschluss über die Anträge auf Fördermittel nach der Bewässerungsrichtlinie des Landes NRW
- 11.) Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes
- 12.) Beratung und Beschluss über die Finanzierung der Baumaßnahmen
- 13.) Verschiedene Beschlüsse auch im Zusammenhang mit der Beauftragung von Firmen
- 14.) Verschiedenes

*Meckenheim, 09.06.2021
gez. Fritz Manner
Verbandsvorsteher*

Sonstige Mitteilungen

Endlich wieder Baden, Saunieren und Tauchen – monte mare nach Zwangspause wieder geöffnet

Mehr als 8 Monate hatte das monte mare in Rheinbach aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Ab dem 9. Juli dürfen sich die Gäste wieder über Entspannung im Saunabereich, Badespaß im Erlebnisbad und Tauchvergnügen im Indoor-Tauchzentrum freuen.

„Bei der Vorbereitung auf die Wiedereröffnung war es uns ein wichtiges Anliegen, den Aufenthalt im monte mare so sicher, so entspannt und gleichzeitig so sorgenfrei wie möglich zu gestalten. Wir haben ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet, um unseren Gästen eine unbeschwertere Auszeit vom Alltag bieten zu können“, erklärt Betriebsleiter Peer Schwetzer. Informationen zu aktuellen behördlichen Beschränkungen finden die Gäste immer tagesaktuell auf der Homepage oder im Kassensbereich der Anlage.



Wellenbecken, Foto: monte mare

Trotz allem sehen die Betreiber positiv in die Zukunft, denn die meisten Gäste haben sich im Alltag an die „neue Normalität“ gewöhnt. „Wir bieten unseren Besuchern alles, was sie für einen gelungenen Kurzurlaub vor der Haustür benötigen – sicheren Wasserspaß für die ganze Familie oder entspannte Stunden zu zweit“, freut sich Peer Schwetzer.

Auch Bürgermeister Ludger Banken zeigt sich zuversichtlich: „Es ist wunderbar, dass monte mare rechtzeitig zu den Sommerferien öffnen kann. Insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche, Sporttreibende und Saunabegeisterte bietet monte mare mitten im Herzen Rheinbachs ein großartiges Freizeitvergnügen. Nachdem wir so lange diszipliniert waren und die Inzidenzwerte niedrig sind, haben wir uns das verdient“.

Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren

Aus den Vereinen



Freunde und Partner von
Kamenický Šenov / Steinschönau
und Umgebung e. V.



„Der Gestaltungswettbewerb um das Informationssystem des Alten Friedhofs kennt seinen Gewinner!“

Unter dieser Überschrift hat Radim Vácha, Vorsitzender des Vereins SONOW in Kamenický Šenov, den doch noch erfolgreichen Abschluss eines Gestaltungswettbewerbs im städtischen Mitteilungsblatt „Šenovske listy“ beschrieben. Der Wettbewerb war bereits im November 2019 an den beiden Glasfachschulen der Partnerstädte ausgeschrieben worden. Ziel ist es gewesen, auf dem Alten Friedhof von Steinschönau die restaurierten Grabmale mit einem an der Friedhofsmauer angebrachten Glasschild zu versehen, auf dem neben den begrabenen Personen und Ihren Geburts- und Sterbejahren ein QR-Code zu sehen ist. Dieser führt zu einer Webseite mit vielen Informationen zu den Personen und ihren Familien, ihren Berufen und ihren Wohn- wie Geschäftshäusern. Das Wissen darüber stammt in erster Linie von Harry Palme, der 1935 ein unveröffentlichtes Manuskript dazu verfasst hat, und wird aus weiteren Quellen ergänzt werden.

Die Restaurierung der z.T. kunsthistorisch wertvollen Grabmale wird, von SONOW organisiert, seit 2016 durch Eva Mičková vom Prager Nationalmuseum und ihrem Team äußerst professionell durchgeführt; der Rheinbacher Partnerschaftsverein unterstützt, wo immer möglich. Wir haben an dieser Stelle bereits darüber berichtet, mehr auch unter www.partnerschaft-steinschoenau.de.

Das Projekt zur Entwicklung einer Informationsbereitstellung durch die Beschilderung wurde, wie früher schon einmal eine Restaurierungsphase, durch den Wettbewerb „Europa bei uns zuhause“ vom Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell gefördert.



Fotos: Freunde und Partner von Kamenický Šenov / Steinschönau und Umgebung e.V.



*Radim Vácha mit dem 1. Preisträger
Alexandr Peterka*



*S. M. Brandenburg, S. Aptsiauri u. A. Adrian
(v.l.)*

Im Rahmen des Gestaltungswettbewerbs sollte das Design für die Glasschilder entworfen werden, in maximal DIN A5 Größe und „der Würde des Ortes angemessen“.

Eine Jury, bestehend aus 5 Verantwortlichen in Kamenický Šenov und dreien unserer Mitglieder (Dr. Ruth Fabritius, Hans-Jürgen Döring und Stefan Raetz) hatte in einer ersten (leider schon getrennt ausgetragenen) Runde 5 Entwürfe für preiswürdig befunden, dabei aber auch einige Optimierungen vorgeschlagen. Dann allerdings schlug Corona zu! Sowohl bei uns als auch in Tschechien wurden die weiteren Arbeiten der Schüler erheblich verzögert, und technische Probleme bei der Fertigung der Glasschilder kamen auch noch hinzu. Die endgültige Juryentscheidung konnte, nicht wie geplant vor Ort und gemeinsam, sondern teilweise einzeln und nur nach Fotos, erst Anfang Mai dieses Jahres stattfinden und die Gewinner danach ausgezeichnet werden.

Der erste Preis wurde Alexandr Peterka von der SUPŠS in Kamenický Šenov für ein ovales, minimalistisches und sensibles Glasschild zugesprochen, das (nach einer kleinen technischen Verbesserung) jetzt nach und nach die restaurierten Grabmale ergänzen soll (Bild des Glasschildes links). Die weiteren Preise gingen nach Rheinbach: Alexander Adrian (2., Bild 2. v. l.) sowie mit jeweils dritten Preisen Shira Maria Brandenburg (Bild 3. v. l.) und Sofia Aptsiauri (Bild r.), deren Entwürfe alle als technologisch perfekt durchdacht beurteilt wurden und deren kreative Designs gelobt wurden.

Die Informationen zu den Grabmalen werden jetzt schrittweise ins Netz gestellt; ein erstes fertiges Beispiel ist für den an Ort und Stelle angebrachten QR-Code unter www.pocketguide.eu/32-cs/ in Tschechisch zu sehen. Das Deutsche Pendant findet sich – schon mit den Verlinkungen zu den Häusern – unter www.pocketguide.eu/32-de/.

Die Restaurierungen werden weitergeführt, Ende dieses Jahres werden erst 21 von 51 noch vorhandenen Grabmalen restauriert sein. Wir hoffen auf weiterhin großzügige Spenden, insbesondere auch durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, und danken allen unseren Mitgliedern und Freunden der Städtepartnerschaft, die sich finanziell und darüber hinaus für dieses Projekt engagieren.

*Im Namen des Vorstandes
Walter Erlenbach, Vorsitzender
Freunde und Partner von Kamenický Šenov / Steinschönau und Umgebung e.V.*

Urlaub bei Freunden in der Partnerstadt Deinze

Die Ferien haben begonnen, der Sommer lockt nach draußen und Urlaub ist angesagt. Aber wohin kann man spontan fahren, wenn nicht schon von langer Hand geplant und etwas gebucht wurde?

Rheinbachs Partnerstadt Deinze in Ostflandern/Belgien und die umliegenden Orte in der „Leieregion“ empfehlen sich als Ferienregion, die in gut 3 Stunden mit dem Auto erreichbar ist. Ihre Ansprechpartner im Tourismusbüro-Deinze (0032 93804602), Herr Arthur Verhegge und Herr Floris van Acker freuen sich über Ihren Anruf und werden sie kompetent beraten. Beide sprechen übrigens gut Deutsch!



Fotos: U. Janzen

Breakfast Pensionen oder Hotels bieten ihnen Übernachtungsmöglichkeiten für jeden Geldbeutel.

Die teils in Deutsch verfasste Internetseite www.langsdeleie.be bietet Ihnen weitere Informationen.

Entdecken Sie die Region am Flüsschen „Leie“ mit dem Fahrrad oder bei einer Bootsfahrt. Eine Fahrradverleih-Station finden Sie gegenüber des Rathauses, in dem sich auch die Tourist Information befindet. Dort kann man sich auch nach der Anlegestelle für Bootsfahrten erkundigen. Die sehenswerten Städte Gent und Brügge sind in der Nähe und bieten sich für einen Tagesausflug an. Bed and

Städtepartnerschafts-Verein Rheinbach-Deinze

Dem Müll Garaus gemacht.....

Rheinbacher Eifelverein startet nach dem Vatertag eine Müllsammelaktion

Am Vatertag findet normalerweise traditionell ein Fest auf dem Beuelskopf statt. Es werden verschiedene Wandertouren angeboten, es wird gegrillt und es gibt zig leckere, selbstgebackene Kuchen und natürlich ist auch ausreichend zum Trinken da.

Leider fiel wegen Corona schon einmal dieses schöne Fest aus. Der Verein wollte aber etwas unternehmen. Also warum nicht nach Müll suchen, der bestimmt von einigen, die trotz Corona feiern wollten, im Wald „vergessen“ wurde. Die Idee kam gut an. Dank der Spende der Raiffeisenbank Rheinbach für Müllzanken an unsere Kinder- und Jugendabteilung konnten sich vierzehn junge und ältere, tatkräftige Mitglieder mit Müllzanken und Müllsäcken bewaffnen. Allein oder in Zweiergruppen begaben sich dann alle auf die Suche und sorgten so für etwas Sauberkeit im Rheinbacher Wald. Nach ca. 2 Stunden fanden sich alle wieder mit ihren vollen Säcken im Eifelhaus ein und freuten sich über diese erfolgreiche Aktion. Alle waren zufrieden nach dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ (Erich Kästner)..

Heimat- und Eifelverein Rheinbach e.V.

Eifelverein Rheinbach Ferienprogramm 2021

Montag, 09. August Schnitzen und Feuer machen Für Kinder ab 6 Jahren

Wir wandern mit dem Bollerwagen durch den Wald und sammeln Holz zum Schnitzen und Feuermachen. Welcher Baum, welches Holz eignet sich wofür? Es gibt kein schlechtes Holz, so unterschiedlich die Holzarten auch sind. Alles ist für etwas gut und genau das Richtige. Auf dem Jugendzeltplatz in Wormersdorf richten wir unsere Schnitzwerkstatt ein, entzünden ein Feuer mit dem Funkschläger, grillen mittags Stockbrot und Würstchen über offener Flamme und schnitzen unsere Spieße und Speere, die wir mit Federn und Muscheln angemessen verzieren. Mit diesen Waffen gehen wir abschließend auf Bärenjagd!
Verbindliche Anmeldung!

Zeit: 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Eifelhaus, Neukirchener Weg 11
abholen: Jugendzeltplatz Wormersdorf
Kosten: 10 Euro
Mitbringen: Rucksackverpflegung (2. Frühstück) Getränke, wasserabweisendes Sitzkissen, feste Schuhe und Kleidung für jedes Wetter, Schnitzmesser
Leitung: Ralf Linden und Claudia Althausen
Anmeldung: cwv.althausen@t-online.de

Waldführung mit der Försterin rund um die Tomburg **Für Kinder ab 6 Jahren**

Wir erkunden zusammen mit der Försterin Janine Tölle den Wald rund um die Tomburg und erfahren interessantes und spannendes über Bäume, Tiere und Pflanzen. Auch Spiele werden nicht fehlen. Verbindliche Anmeldung!

Zeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz an der Waldkapelle
Mitbringen: Picknick, feste Schuhe
Leitung: Janine Tölle und Stefanie Hartschen
Anmeldung: steffi@hartschen.de

Mittwoch, 11. August **Barfußwanderung im Wald** **Für Kinder ab 6 Jahren**

Wir wandern durch den Rheinbacher Wald und werden einen Teil der Strecke barfuß gehen. Dabei wollen wir verschiedene Aufgaben und Spiele mit den Füßen ausführen. Am Bach können wir anschließend unsere Füße wieder reinigen und erfrischen. Feste Schuhe anziehen! Verbindliche Anmeldung!

Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz an der Waldkapelle
Mitzubringen: Picknick, Wasserschuhe, kl. Handtuch, feste Schuhe
Leitung: Stefanie Hartschen und Janine Tölle
Anmeldung: steffi@hartschen.de

Donnerstag, 12. August **Ritterwanderung zur Tomburg** **Für Kinder ab 6 Jahren**

Auf unserer kleinen Wanderung werden wir uns mit der Ritterausrüstung vertraut machen, die wir auch abwechselnd tragen können! An der Tomburg gibt es neben spannenden Geschichten auch abwechslungsreiche Ritterspiele! Verbindliche Anmeldung!



Zeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz an der Waldkapelle
Mitbringen: Picknick, feste Schuhe
Leitung: Janine Tölle und Stefanie Hartschen
Anmeldung: steffi@hartschen.de

Die LaborPhasen Rheinbach

LaborKonzerte & Mehr

SUZANNE VON BORSODY

MALERIN **FRIDA KAHLO**
KOMMT ZU WORT:
**INTIM, OFFENHERZIG,
HUMORVOLL, ZERRISSEN.**
EIN MUSIKALISCH-
LITERARISCHES PORTRÄT
VOLLER LEIDENSCHAFT.

FRIDA

LESUNG AUS BIOGRAFIE, TAGEBÜCHERN UND BRIEFEN DER **KAHLO**
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG VON **TRIO AZUL**

Foto: Mirko Joerg Kellner

Die LaborPhasen Rheinbach

LaborKonzerte & Mehr

Das Literatur-, Musik- & Theaterwochenende in Rheinbach

im Rahmen der LaborPhasen 2021

„Starke Frauen“ im Freizeitpark/Theatron/Parkplätzchen Rheinbach

Kämpferinnen und Künstlerinnen aus allen Gebieten des Lebens und der Welt, ob Königinnen, Politikerinnen, Widerstandskämpferinnen, Entdeckerinnen, Wissenschaftlerinnen, Philosophinnen, Musikerinnen oder Schriftstellerinnen – starke Frauen aus allen Zeiten haben unsere Welt geformt.

Samstag, 31. Juli 2021

Veranstaltungen auf Bühnen im Freizeitpark Rheinbach

Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche

14:00 – 17:00 Uhr - Eintritt frei

Malen zu dem Thema Frida Kahlo: Kinder und Jugendliche sind herzlich mit Ihren Eltern eingeladen. Anmeldungen unter: www.laborphasen.com

Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo

20:00 Uhr Theatron Freizeitpark Einlass ab 19 Uhr

Die große deutsche Schauspielerin, Suzanne von Borsody, zu Besuch in Rheinbach. Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo und wird begleitet durch das südamerikanische Musik - Trio Azul.

Eintrittspreis: EUR 29,00, ermäßigt EUR 15,00 (Schüler/Studenten)

Theatron Rheinbach, Freizeitpark – mit Sitzplatz-Zuweisung

Tickets und weitere Informationen unter: www.laborphasen.com

Mit ihrer unverwechselbaren sanften und rauen Stimme schenkt Suzanne von Borsody im Zusammenklang mit der Musik des Ensemble AZUL dem „Mythos Kahlo“ eine neue, unverfälschte Dimension. In Briefen, Gedichten und Tagebucheintragungen lässt sie die große Malerin, Frida Kahlo, zu Wort kommen. Es sind intime, offenerzige Bekenntnisse, die von großem Humor und unbändiger Lebensfreude, aber auch von innerer Zerrissenheit zeugen. Es entsteht ein leidenschaftliches, ein spannendes musikalisch-literarisches Porträt.

Mit Anibal Civiliotti (Argentinien) und Omar Plasencia (Venezuela) bildet das Trio „AZUL“ den musikalischen Part zusammen mit den Bildern und Briefen von Frida Kahlo.

Sonntag, 1. August 2021

Im Theatron/Parkplätzchen und verschiedenen Bühnen im Freizeitpark Rheinbach

Matinee mit dem Ensemble Fidelia Wormersdorf

11:00 – 13:00 Uhr, Eintritt frei

Podiumsdiskussion

15:00 – 17:00 Uhr, Eintritt frei

Podiumsdiskussion zum Thema „Starke Frauen – Stellung in der heutigen Gesellschaft“ mit Überraschungsgästen aus Funk und Fernsehen.

Trio „Flow-Ra“

18:00 Uhr, Theatron Rheinbach, Freizeitpark Einlass ab 17 Uhr

Das Trio „Flow-Ra“ musiziert unter dem Motto

„Klassische Klänge mit Flora und Fauna“

Eintrittspreis: EUR 10,00, ermäßigt EUR 5,00 (Schüler/Studenten)

Theatron Rheinbach, Freizeitpark – mit Sitzplatz-Zuweisung

Tickets und weitere Informationen unter: www.laborphasen.com

Es wird zum Experimentieren eingeladen: Polygraphen Technik aus den 1930er Jahren dient als Grundlage und wird durch die Erweiterung mit musikalischen Algorithmen in einen neuen Kontext gestellt. Die damit möglich gewordene direkte künstlerische Einbeziehung der Pflanzenwelt eröffnet eine hochaktuelle Perspektive auf die Wahrnehmung und unseren Umgang mit der Natur. Orchestriert Mithilfe von speziell entwickelten Sensoren, die natürlich vorhandenen elektrischen Impulse angeschlossener Pflanzen am Computer, macht diese Signale hörbar.

Dazu haben Kurt Holzkämper und Sebastian Netta sich einen ganz besonderen Künstler und Grenzgänger zwischen Klassik und improvisierter Musik mit der Natur geholt: Der preisgekrönte Pianist und Keyboarder Hans Wanning.



Thelma & Louise

20:00 Uhr Bühne Parkplätzchen

SCENISCHE LESUNG MIT DANA GOLOMBEK & PATRICIA SCHÄFER

In einer freien Bearbeitung des gleichnamigen Films

mit Musik von The BossHoss

Eintrittspreis: EUR 15,00, ermäßigt EUR 7,00 (Schüler/Studenten)

Parkplätzchen – mit Sitzplatz-Zuweisung

Tickets und weitere Informationen unter: www.laborphasen.com

Dana Golombek von Senden und Patricia Schäfer sind Thelma & Louise. Die beiden bekannten Schauspielerinnen, welche ein breites Publikum zuletzt als beste Freundinnen in der Serie „Rote Rosen“ gesehen hat, haben den Kinofilm für die Bühne bearbeitet. Sie lesen und spielen die Frauen voller Hingabe, Leidenschaft und Wagemut. Freuen Sie sich auf eine szenische Lesung der Meisterklasse mit Musik von THE BOSSHOS.

Dana Golombek von Senden spielte schon zu Beginn ihrer Karriere an der Seite von Anthony Hopkins und Isabella Rossellini in dem Kinofilm „... und der Himmel steht still“ (1992). Es folgten zahlreiche TV-Filme wie „Traumschiff Hawaii“, die 6-teilige Reihe „Allein unter...“ und viele beliebte Serien, wie „Ladykracher“, „Soko Köln“ und Klassiker wie „Tatort Konstanz“ und „Polizeiruf Schwerin“.

Fürs leibliche Wohl sorgen die Freunde der Togo Hilfe Rheinbach und das Team des Cafés Parkplätzchen. Alle Veranstaltungen finden zu den aktuellen geltenden Regulierungen der CoronaSchVO statt. Weitere Informationen und die Sponsoren/Förderer unter: www.laborphasen.com

Wir freuen uns sehr Ihnen dieses besondere hochkarätige Kulturwochenende bieten zu dürfen. Ihr Team der LaborPhasen Rheinbach

Tickets erhältlich unter: www.laborphasen.com

**Freitag, 13. August:
Den Tieren auf der Spur
Für Kinder ab 6 Jahren**

Auf unserer Wanderung sind wir mit dem Tier- und Naturfotograf Heinrich Pützler unterwegs im Rheinbacher Wald und halten Ausschau nach Tierspuren und Naturbesonderheiten. Anschließend zeigt uns Herr Pützler im Eifelhaus einen interessanten Bild- und Filmvortrag mit seinen Wildbeobachtungen! Verbindliche Anmeldung!

Zeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Waldfriedhof/abholen am Eifelhaus
Mitbringen: Picknick, feste Schuhe
Leitung: Heinrich Pützler und Elsbeth Bois
Anmeldung: a-bois@gmx.de

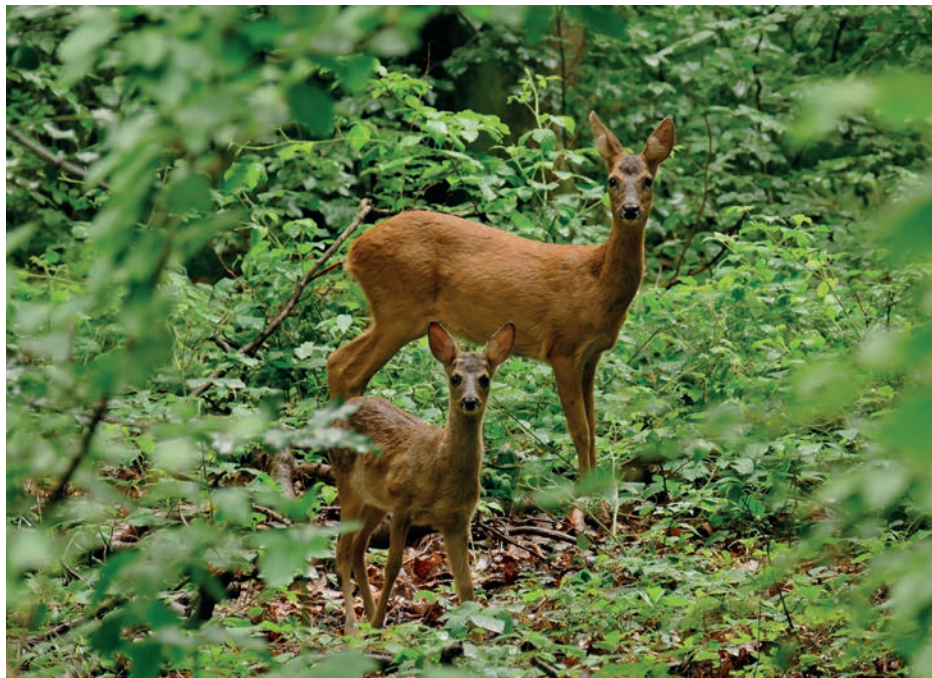


Foto: Heinrich Pützler

Heimat- und Eifelverein Rheinbach e.V.

Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112

Polizeiwache Rheinbach

0228 155711

Telefonseelsorge

0800 1110111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

01805 986700

www.zahnarzt-notdienst.de

Die vorstehenden Rufnummern des Bereitschaftsdienstes dürfen nur während der nachstehenden Zeiten benutzt werden:

- werktags: 19:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- mittwochs: 13:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- samstags, sonntags, gesetzliche Feiertage, 24. und 31. Dezember, Rosenmontag: 8:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens

Gift-Notruf

Uni-Klinikum Bonn / rund um die Uhr erreichbar

0228 19240

Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes NRW
bei der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn

0228 287-3211

Stördienste

Gas

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen

0800 3223222

Strom

WESTNETZ GmbH, www.westnetz.de

0800 4112244

Straßenbeleuchtung

Während der Dienstzeiten 02226 917-312 oder Betriebshof

02226 917-202

Wasser

Wasserwerk Rheinbach

02226 917-200



Grabmal-Großausstellung

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH

53359 Rheinbach

Ölmühlenweg 11-13 · Tel. 0 22 26 / 6971

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Heerstr. 35 · Tel. 0 26 41 / 911 44 88

www.steinmetz-rheinbach.de

-Seit 1960 für Sie tätig-

- ca. 500 Grabmale
- Findlinge, Stelen
- Antike Tröge
- uvm

Praxis für
Logopädie

heinzer

Sebastian Heitzer

Praxis für Logopädie
Sebastian Heitzer

Gymnasiumstraße 24
53359 Rheinbach

Tel. 02226 – 8991902
Mobil 0176 – 73597337

logopaedie-heitzer.de
logopaedieheitzer@gmail.com

Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie für alle Kassen- und Privatpatienten jeden Alters. Wir bieten auch Hausbesuche an.

Seit 1984 das Fachgeschäft für würdevolle Bestattungen

**BESTATTUNGSHAUS
H. KLEIN**

Rheinbach • Meckenheim • Swisttal

Am Blümlingspfad 1-3
53359 Rheinbach

Bahnhofstraße 1
53340 Meckenheim

Am Burgweiher 9
53913 Swisttal

 **0 22 26 / 47 47**

www.bestatter-klein.de / info@bestattungshausrheinbach.de

Apothekenfinder

Sie finden Apotheken zu jeder Tages- und Nachtzeit in Ihrer Nähe bei der Apothekennotdienst-Hotline der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände unter der kostenlosen Festnetznummer:

0800 0022833

Den Dienst erreichen Sie auch per SMS mit apo an 22833 und per Anruf der Nummer 22833 von jedem Handy ohne Vorwahl (69 ct/SMS/Min).
www.22833.mobi oder www.aponet.de/notdienst

Krankenhäuser in Rheinbacher Nähe

Marienhaus Klinikum / Kreis Ahrweiler 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dahlienweg 3	02641 83-0
Kinderklinik St. Augustin 53757 St. Augustin, Arnold-Janssen-Straße 29	02247 9443167
Ev. Waldkrankenhaus 53177 Bonn-Bad Godesberg, Waldstraße 73	0228 383-0
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn: Haus St. Elisabeth, 53113 Bonn, Prinz-Albert-Straße 40	0228 508-0
Haus St. Petrus, 53113 Bonn, Bonner Talweg 4 – 6	0228 506-0
Gesundheitszentrum St. Johannes, 53111 Bonn, Kölnstr. 54	0228 701-0
GFO Kliniken: Betriebsstätte St. Marien-Hospital Venusberg 53115 Bonn, Robert-Koch-Straße 1	0228 5050
Betriebsstätte St. Josef-Hospital Beuel 53225 Bonn-Beuel, Hermannstraße 37	0228 4070
Betriebsstätte Cura-Krankenhaus Bad Honnef 53604 Bad Honnef, Schülgenstraße 15	02224 7720
Johanniter-Krankenhaus 53113 Bonn, Johanniterstraße 3 – 5	0228 543-0
LVR-Klinik Bonn 53111 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20	0228 5511
Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg 53123 Bonn, Von-Hompesch-Straße 1	0228 6481-0
Universitätsklinikum Bonn 53105 Bonn, Siegmund-Freud-Straße 25	0228 287-0
Marien-Hospital Euskirchen 53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Straße 40	02251 90-0
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH 53894 Mechernich, St. Elisabeth-Straße 2 – 6	02443 170



Schöndube - Kalenberg

Rechtsanwälte - Fachanwälte - Partnerschaft mbB



MIETRECHT

ERBRECHT

VERKEHRSRECHT

FAMILIENRECHT

Stefan Schöndube

- › Rechtsanwalt
- › Fachanwalt für Verkehrsrecht
- › Fachanwalt für Mietrecht

Georg Kalenberg

- › Rechtsanwalt
- › Fachanwalt für Familienrecht
- › Schwerpunkte: Erbrecht und Familienrecht

Weierstraße 10 . 53359 Rheinbach . Telefon 02226 - 4134 . Fax 02226 - 16313
www.ssk-rheinbach.de . info@ssk-rheinbach.de

Adressen und Termine

Stadt • Behörden

Telefonische Sprechstunde des Bürgermeisters

Am 11.08.2021 findet die Sprechstunde des Bürgermeisters statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich bei Frau Elke Fabian: 02226 917-101, elke.fabian@stadt-rheinbach.de

Gleichstellungsbeauftragte

Bürozeiten vormittags, Zimmer E 04 im Rathaus. Anmeldung unter 02226 917-103. Termine auch außerhalb der Bürozeiten nach Absprache.

Deutsche Rentenversicherung – Terminvereinbarungen in Bonn unter Telefon 0228 280801 oder in Düren 02421 482-269. Hotline: 0800 100004038 (Allg. Infos zu Versichertenkonten). www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de/Services/Online-Dienste/Versicherungsunterlagen.

Stadt Rheinbach – Aufnahme von Rentenanträgen, Kontoklärungen und Hilfestellungen. Montags von 8:00 – 12:00 Uhr in Zimmer E 16 des Rathauses. Terminabsprachen dienstags und donnerstags von 8:00 – 11:30 Uhr telefonisch unter 02226 917-124.

Glasmuseum Rheinbach

Himmeroder Wall, Telefon 02226 917501
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

Naturparkzentrum

Himmeroder Wall 6, Telefon 02226 2343
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags 11:00 – 17:00 Uhr, sonntags 11:00 – 17:00 Uhr, montags geschlossen

Römerkanal-Infozentrum

Himmeroder Wall 6, Telefon 02226 917 554, roemerkanal@stadt-rheinbach.de
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

Streitschlichtung

Falls Sie die Hilfe eines Schiedsmanns benötigen, melden Sie sich bitte bei Herrn Hans Joachim Tschada, Telefon 0172 2926473 (Schiedsamtsbezirk I – Kernstadt, Flerzheim, Niederdrees, Oberdrees, Ramershoven)
Frau Yvonne Waschko, Telefon 02226 16467 (Schiedsamtsbezirk II – Eichen, Hilberath, Kurtenberg, Loch, Merzbach, Neukirchen, Queckenberg, Todenfeld, Wormersdorf)

Gründer- und Technologiezentrum

„Selbständig werden – selbständig bleiben“. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 87-2002, können Sie sich montags – freitags von 9:00 – 17:00 Uhr in Fragen der Existenzgründung beraten lassen.

Kreisverwaltung Nebenstelle Rheinbach, Grabenstraße 39

Jagdscheine, Reiterplaketten, Gesundheitsamt, Katasterauskünfte, Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen, Versorgungsamt u.v.m. Öffnungszeiten: Mo 8:00 – 17:00 Uhr, Di – Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr. Infos/Terminvereinbarungen unter 02226 92340



Gartengestaltung Kurt Kamper

*Alles rund um Ihren Garten –
mit Teichbau · Pflaster- und Baumfällarbeiten*

Mobil 01 77 / 8 96 33 36
Telefon 0 22 25 / 1 63 99
Telefax 0 22 25 / 90 96 19

info@bestattungen-kirfel-ernesti.de



Kirfel & Ernesti GbR

Bestattungen und Vorsorge

02226 - 911 4994

Hauptstraße 6 53359 Rheinbach

www.bestattungen-kirfel-ernesti.de



Raiffeisen-Markt

**Garten
Tier
Haus
Freizeit
Bekleidung
Reitsport**



Raiffeisenweg 6 · 53359 Rheinbach · Telefon 02226 / 9098075

www.raiffeisenservice.de

Kinder • Jugendliche

Erziehungs- und Familienberatung

Aachener Straße 16, montags – donnerstags 8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 92785660

Ferienangebote

für Kinder und Jugendliche: Abenteuer Pur e.V., Telefon 02226 90330-35, Telefax 02226 90330-41, Mobil 0172 2482927, www.abenteuer-pur-team.de

Ferienkalender der Stadt Rheinbach. Im Ferienkalender der Stadt Rheinbach findet man interessante Ferienangebote für Kinder und Jugendliche von freien Trägern der Jugendhilfe. Zum Download kommt man unter: <https://www.rheinbach.de/cms121/bfjs/jal/kinderjugendarbeit/>. Dort dann Ferienkalender anklicken. Weitere Infos bei Julia Hoffmann, Jugendpflegerin für Rheinbach, unter 02226/917-618 oder per E-Mail unter julia.hoffmann@stadt-rheinbach.de

Jugendamt

Aachener Straße 16. montags – donnerstags 8:00 – 16:00 Uhr, freitags 8:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 917-600

Jugendpflege

Sprechstunden nach Vereinbarung. Telefon 02226 917-618 (Julia Hoffmann)

Kindergärten/Kindertageseinrichtungen/Elterninitiativen

Infos und Kontaktaufnahme über die Homepage der Stadt Rheinbach [www.rheinbach.de/Bildung, Familie, Jugend und Soziales/Kindertagesstätten, Familienzentrum möglich](http://www.rheinbach.de/Bildung,Familie,Jugend_und_Soziales/Kindertagesstatten,Familienzentrum_moeglich).

Kindertagespflege

Wenn Sie einen Betreuungsplatz für ihr Kind in Tagespflege suchen, wenden Sie sich bitte an Frau Rosenberg-Mosell unter 02226/917-611. Per E-Mail unter ingrid.rosenberg-mosell@stadt-rheinbach.de

Frau Rosenberg-Mosell können Sie auch ansprechen, wenn Sie Tagespflegemutter oder Tagespflegevater werden wollen.

Lebenshilfen • Institutionen • Vereine

Adelante e.V.

Beratungsstelle für Menschen mit traumatischen Erfahrungen (z.B. sex. Missbrauch, Prügel, Krankheit, Tod, Unfälle, Kampfeinsätze etc.); offene Beratungszeiten montags 19:00 – 21:00 Uhr, mittwochs 09:00 – 11:00 Uhr und freitags 15:00 – 17:00 Uhr; weitere Informationen unter: Telefon 0228 90976-855 oder www.adelante-beratungsstelle.de

AGUS

Selbsthilfegruppe für Trauernde, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben. Kontaktaufnahme mit Henning Klein, Telefon 02251 147237, E-Mail: klein.henning@web.de

Alfa Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Notfallnummer zur Beratung schwangerer Frauen. Bundesweite Notfallnummer: 0211 7008000



RESTAURANT ANNA SEIBERT

FEINE REGIONALE KÜCHE BY BENEDIKT FRECHEN



RESTAURANT & CATERING



AM BÜRGERHAUS 5 · 53359 RHEINBACH · TEL. 02226 8923713
POST@ANNA-SEIBERT.DE · WWW.ANNA-SEIBERT.DE




ZUCKERSTÜCK
café o bistro
AN ST. MARTIN RHEINBACH

sonntägliche
FRÜHSTÜCKSBIX
für 2 Personen

köstlicher
LANDKUCHEN

HERZLICH
WILLKOMMEN!

OBST-
TARTELETTE

Hauptstraße 10 · 53359 Rheinbach · Tel. 02226 8923580
info@zuckerstueck-rheinbach.de · www.zuckerstueck-rheinbach.de
Montag bis Samstag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr · Sonntag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Ausbildung in Erster Hilfe, Krankentransporte sowie Behindertenfahrdienst. Informationen unter www.drk-rheinbach.de. Anfragen / Terminvereinbarungen per E-Mail: allgemein@drk-rheinbach.de

Diakonisches Werk

Allgemeine Sozialberatung im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmsstraße, Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Mittwochvormittag 10:00 – 12:00 Uhr, Nachmittags: 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstagvormittag 10:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 5376

Eine-Welt-Laden

Mittwochs und donnerstags 9:00 – 13:00 Uhr, freitags 9:00 – 18:30 Uhr, samstags 10:00 – 14:00 Uhr, Prümer Wall 3b

Frauenberatung

Psychosoziale Beratung u. a. bei Konflikten in der Partnerschaft, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei Suchtproblemen, nach Gewalterfahrungen. Ev. Gemeindezentrum Ramershovener Straße 6. Terminvereinbarung: 02224 10548 – Frauenzentrum Bad Honnef / Königswinter

Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Beratung und Vermittlung von Freiwilligen in Rheinbach, Himmeroder Hof, Telefon 02226 917-210, Do 15:00 – 17:00 Uhr, helfen@blickwechsel-rheinbach.de, www.blickwechsel-rheinbach.de

GästeZimmer

Austausch- und Begegnungsraum für beiheimatete und zugezogene Rheinbacher/innen. Interkulturelle Events, Spiel- und Bastelgruppe, freitags 15:00 – 17:30 Uhr (außer in den Schulferien), Krabbel- und Spielgruppe, donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr (außer in den Schulferien), Kontakt: gaestezimmer17@gmail.com

Gesellschaft für soziale Eingliederung e.V. in Rheinbach

Wer macht mit? Ehrenamtliche Begleitung von Gefangenen und Haftentlassenen. Gruppenabende in der JVA. Dienstags und mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr. Kontakt: Telefon 02226 3332

Kleiderstuben

- Fundgrube der CDU-Frauen-Union, Schule Bachstraße (Eingang Mühlengasse – während der Ferien geschlossen) Annahme/Ausgabe dienstags 9:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr
- Kleiderstube im ev. Pfarrhaus, Schumannstraße 32 Annahme/Ausgabe dienstags 14:00 – 17:00 Uhr
- Kleiderstube der Pfarrcaritas, Lindenplatz 4 Ausgabe donnerstags 14:00 – 17:00 Uhr / Annahme donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr

KoKoBe

Kontakt und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige. Ansprechpartner: Mario Hundsdörfer. Persönliche Beratung gerne nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 02224 776156

Malteser Hilfsdienst e.V.

Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Malteser Hilfsdienst, Boschstraße 5, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 92000

Möbellager

Des Georgsrings e.V. Rheinbach, Industriestraße 39. Öffnungszeiten freitags 14:00 – 18:00 Uhr. Infos: 0151 54041450, E-Mail moebel@georgsring.de

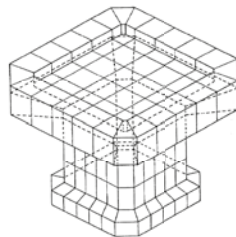
Fliesen ZIENER^{GM B H}

MEISTERBETRIEB

**Beratung • Verlegung • Reparaturen
Verkauf • Fliesen • Marmor • Granit**

53359 Rheinbach · Brahmsstraße 19
Tel. (0 22 26) 91 29 96 · Fax (0 22 26) 91 29 97
www.fliesen-ziener.de

Ausstellung nach
Terminvereinbarung



Heribert Schmitz Beerdigungsinstitut

Inhaber: Norbert Birkelbach

Eigenständiger Familienbetrieb

**Bestattungen aller Art
und auf allen Friedhöfen**

Erledigung aller Formalitäten

Tag und Nacht dienstbereit

53359 RHEINBACH

Hauptstraße 3

Telefon 0 22 26 / 28 19

Telefax 0 22 26 / 91 21 23

info@bestattungen-rheinbach.de

www.bestattungen-rheinbach.de

Ihr
Ansprechpartner
im Trauerfall



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

02226 917 111 oder

kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Ihr Redaktionsteam

Neubürgerbeauftragter

Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Sprechstunden nach telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon 02295 902318 oder 0160 8230810 oder E-Mail: ludwig@neuber.de.

Der Kontakt kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises – Der Landrat, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 13-2107, E-Mail: integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.

Ökumenische Hospizgruppe Rheinbach e. V.

Sterbe- und Trauerbegleitung durch qualifizierte Helfer/innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat „Gesprächscafé für Trauernde“ (kostenfrei) 15:00 – 17:00 Uhr, Haus am Römerkanal, Kontakt: Büro Römerkanal 11, Telefon 02226 900433 oder 0177 2178337

Rheinbach-Meckenheimer Tafel e. V.

Lebensmittelausgabe mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr, freitags 11:45 – 13:00 Uhr, Industriestraße 39, Registrierung erforderlich. Kontakt: Telefon 0152 34703065

Rheinbacher Seniorenforum e. V. – Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich! Wenn für ältere Menschen Rat oder Hilfe benötigt wird, fragen Sie doch einfach bei uns nach. Infos: 02225 6087690 – info@rheinbacher-seniorenforum.de – www.rheinbacher-seniorenforum.de

SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Anerkannte Schuldnerberatungsstelle sowie Beratung in sozialen Fragen und Problemen, persönlichen und/oder familiären Konflikt- und Krisensituationen. Infos: 02222 8047500 Königsstraße 25, Bornheim.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

montags – donnerstags 8:00 – 16:00 Uhr, freitags 8:00 – 14:00 Uhr

Es gibt eine Tagesstätte, einen ambulanten aufsuchenden Dienst, eine Abteilung Betreutes Wohnen, eine Sprechstunde für ältere Menschen „Adele“ mit spezieller Beratung bei Alzheimer und Depression, die aufsuchende Familienhilfe „Fips“ mit speziellen Angeboten für Kinder aus belasteten Familien und eine Kontakt- und Beratungsstelle für unverbindliche Beratung von Betroffenen. Alle Angebote sind zunächst kostenfrei und richten sich an Betroffene, Angehörige und vermittelnde Dienste. Sprechstunden / Infos: Telefon 02225 999760, www.skm-rhein-sieg.de, Adolf-Kolping-Straße 5, Meckenheim

Sozialdienst kath. Frauen

Schwangerschaftsberatung und Sozialer Dienst mit Sprechzeiten in Meckenheim. Anmeldung: 02241 958046. Weitere Angebote: www.skf-rhein-sieg.de

Sozialverband VdK, Ortsverband Rheinbach

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner. Sprechstunde am 2. Mittwoch des Monats von 9:30 – 11:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rheinbach. Telefon 02226 2623

Stadtsportverband Rheinbach

Vorsitzender: Karl-Heinz Carle, Sassestraße 8, 53359 Rheinbach. E-Mail. ssv-rheinbach@t-online.de. Tel: 02226-14789. www.ssv-rheinbach.de. FB: stadtsportverbandrheinbach

Suchtkrankenhilfe der Caritas

Beratung und Behandlung von Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen in Rheinbach, Pfarrgasse 6, Telefon 02226 8943030

IMMOBILIENGESCHÄFTE am Puls der Zeit



EFFERZ & HOPPEN
— IMMOBILIEN GMBH —



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Lehnen Sie sich entspannt zurück, wir kümmern uns um alles.



HOHE
ZEITERSPARNIS



PROFESSIONELLE
ABWICKLUNG



MODERNE
VERMARKTUNG



KOMPETENTE
MITARBEITER



BESTE
MARKTKENNTNIS



GEPRÜFTE
KUNDENDATEI

Sie möchten wissen, was Ihre
Immobilie wirklich wert ist?

GRATIS IMMOBILIENBEWERTUNG

Für Sie als Immobilieneigentümer steht Ihnen unser kostenloses Online-Bewertung-System zur Verfügung.

In nur wenigen Minuten erhalten Sie eine tagesaktuelle und adressgenaue Wohnmarktanalyse - perfekt auf Ihre Immobilie abgestimmt!



Büro Bad Neuenahr

☎ **02641-9184720**

Hauptstraße 99, 53474 Bad Neuenahr



Büro Rheinbach

☎ **02226-8979980**

Hauptstraße 58, 53359 Rheinbach



Büro Andernach

☎ **02632-9396810**

Bahnhofstraße 41, 55626 Andernach



www.immobilien-eh.de

Weisser Ring

Wir betreuen Kriminalitätsoffer, Telefon bundesweit: 116006,
örtlich: 0151 55164758

Wehrdienstberatung

Die Beratung findet alle 2 Monate (am 3. Donnerstag des Monats) von 8:30 – 14:00 Uhr statt. Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung 0800 9800880, kbbBonn@bundeswehr.org

Büchereien

Öffnungszeiten

Öffentliche Bücherei Rheinbach, Pfarrzentrum Lindenplatz 4

Die Bücherei ist geöffnet. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage www.buecherei-rheinbach.de über die aktuelle Lage. Dort wird immer der aktuell gültige Stand angezeigt.

Die derzeitigen Öffnungszeiten sind: Montags, dienstags 10:00 – 12:30 Uhr und 14 – 18 Uhr, donnerstags freitags 14:30 – 18 Uhr, samstags 10 – 13 Uhr

Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten der anderen Büchereien finden Sie unter Aktuelles (katholische-kirche-rheinbach.de)

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Flerzheim

dienstags und freitags 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Margareta Neukirchen

sonntags 10:30 – 12:30 Uhr

mittwochs 16:00 – 18:30 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Aegidius Oberdrees

sonntags 10:00 – 12:00 Uhr

mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef Queckenberg

mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr

samstags 14:00 – 17:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Wormersdorf

sonntags 11:00 – 13:00 Uhr

mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Hochschul- und Kreisbibliothek

mit Fachpersonal

montags – freitags 8:30 – 19:00 Uhr; samstags 10:00 – 15:00 Uhr

mit Wachpersonal – eingeschränkter Service

montags – freitags 19:00 – 22:00 Uhr; samstags 15:00 – 19:00 Uhr

www.bib.h.brs.de

TAPELLA HÖREN + SEHEN RHEINBACH wurde **AUSGEZEICHNET!**



TOP 100 Optiker 2020/2021

Anfang Februar zeichnete der beliebte Schauspieler und Sänger **Uwe Ochsenknecht** als Schirmherr die **Top 100 Optiker 2020/2021** aus.

IN DIESEN 5 KATEGORIEN WURDEN DIE BEWERTUNGEN VORGENOMMEN:
Kundenorientierung | Kundenservice | Marktorientierung
Unternehmensführung | Ladengestaltung



**TOP
100
OPTIKER
2020/2021**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100optiker.de

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53129 Bonn
Hausdorffstraße 183
0228 / 368 156 96

**OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA**

53902 Bad Münstereifel
Orchheimerstr. 11
02253 / 9 22 90

Müllabfuhrtermine

Juli	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Biotonne (Regelabfuhr)	Biotonne (2-wöchentlich)	Wertstofftonne/-sack	Papiertonne
01 Do	9		4+9	4	9	4
02 Fr	10		5+10	5	10	5
03 Sa						
04 So						
05 Mo	1		1+6	6		6
06 Di	2		2+7	7		7
07 Mi	3+P		3+8+P	8		8
08 Do	4		4+9	9		9
09 Fr	5		5+10	10		10
10 Sa						
11 So						
12 Mo	6	6	1+6	1		
13 Di	7	7	2+7	2		
14 Mi	8	8	3+8+P	3+P		
15 Do	9	9	4+9	4		
16 Fr	10	10	5+10	5		
17 Sa						
18 So						
19 Mo	1	1	1+6	6	1	
20 Di	2	2	2+7	7	2	
21 Mi	3+P	3+P	3+8+P	8	3+P	
22 Do	4	4	4+9	9	4	
23 Fr	5	5	5+10	10	5	
24 Sa						
25 So						
26 Mo	6		1+6	1	6	1
27 Di	7		2+7	2	7	2
28 Mi	8		3+8+P	3+P	8	3+P
29 Do	9		4+9	4	9	4
30 Fr	10		5+10	5	10	5
31 Sa						

Sonderleistungen

Sperrmüll, Weiße und Braune Ware sowie große Mengen von Grünschnitt werden nur noch nach telefonischer Terminvergabe (02241 306-444) abgefahren.

Schadstoff aus Haushaltungen

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmittel, Spraydosen, Altöl, Batterien etc. sind gefährliche Umweltgifte, die eine verantwortungsbewusste gesonderte Beseitigung erfordern. Benutzen Sie hierfür die Rückgabemöglichkeiten bei Tankstellen, Händlern und beim Umweltschutzmobil der RSAG.

Schadstoff-Mobil

Dienstag, 13.07.2021

11:00 – 13:00 Uhr in Flerzheim

Swistbach/Zippengasse (Dorfplatz)

14:30 – 17:00 Uhr in Wormersdorf

Tomberger Straße (alter Sportplatz)

Standorte Elektrokleinteile-Container

- An der Glasfachschule
- Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal)
- Wormersdorf – Dorfplatz

Standorte für Altglas-Container

Kernstadt: Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal); Am Grindel; An der Glasfachschule (gegenüber Jugendwohnheim; Meckenheimer Straße (HIT-Markt); Neugartenstraße; Schubertstraße (Parkplatz); Schützenstraße; Stauffenbergstraße

Flerzheim: Dorfplatz/Zippengasse

Hilberath: Eidbusch

Merzbach: Weidenstraße;
Merzbacher Straße

Niederdrees: Niederdreerer Straße

Oberdrees: Locher Weg/
Schützenhalle

Queckenberg: Alte Höhle

Ramershoven: Peppenhovener Straße/
Mehrzweckhalle

Todenfeld: Straße „Hügel“
(Parkstreifen)

Wormersdorf: Tomberger Straße/Dorfplatz und Weidengraben

Dach und Wand **Henrich**
Bedachungen aller Art

GmbH & CoKG



Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gern:

VELUX®

24h Reparatur-Schnell-Service

Alt- u. Neudacheindeckung • Balkon- u. Garagendachsanierung • Verschieferungen
Flachdachsanierung • Bauklempnerarbeiten • Dachfenstermontagen
Dachgauben Erstellung • Carport Erstellung • Fassadenverkleidung
Wärmedämmung • Kaminverkleidung • und vieles mehr!

Tel.: 0 22 26 / 1 62 50
53359 Rheinbach

Fax: 0 22 26 / 1 77 86
www.dach-und-wand-henrich.de



Aufzüge für Ihr Eigenheim

DiLift

www.DiLift.com

Gestalten Sie mit uns Ihr Haus
barrierefrei.
Egal ob Neu- oder Umbau
wir fertigen Ihren Homelift individuell
für Sie an.

Nach Terminvereinbarung
beraten wir Sie gerne in unseren
Räumen wo Sie sich z.B. eine
Musterkabine sowie weitere Bauteile
anschauen können. Sie erreichen
uns unter 02225 9894390 oder
schreiben eine Mail an
info@dilift.com

Ihr Team der DiLift GmbH & Co.KG

Mahlzeitendienste

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartnerin Frau Silke Meis, Telefon 0800 8707112 (auch Hausnotruf)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

„Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost.
Telefon 02241 234230

Malteser Hilfsdienst e.V.

An 7 Tagen in der Woche warm bei Ihnen serviert. Die Malteser-Geschäftsstelle informiert Sie gerne. Boschstraße 5, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 9200-21

Pflegedienste – in Rheinbach ansässig

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartner Herr David Bohn, Telefon 02225 88877

Caritas-Pflegestation

für Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg

Telefon 02225 9924-23, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim

E-Mail: cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de

Malteser Hilfsdienst e. V.

Ambulante Pflege Rheinbach

Telefon 02226 920080, Industriestraße 10, 53359 Rheinbach

E-Mail: martina.friedmann@malteser.org

Pflegedienst Wentland

Telefon 02226 15800, www.freundliche-pflege.de

**Werbung bringt Erfolg –
Annoncieren Sie kostengünstig und erfolgreich!**

Ihre Ansprechpartnerin:

Celine Wirtz, Telefon 02226 917-111

E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de



Brian Gerull

BESTATTUNGEN

Ruland



Im Trauerfall Ihr starker Partner

TRAUER BRAUCHT ZEIT UND RAUM.

GERN KOMME ICH ZU IHNEN UND NEHME IHNEN ALLE ORGANISATORISCHEN AUFGABEN UND BEHÖRDENGÄNGE AB.

RUFEN SIE MICH EINFACH AN. ICH BIN FÜR SIE DA!

 **02226/4290**



weeres

Physiotherapie

Manuelle Therapie
Sportphysiotherapie, Neurophysiotherapie
Lymphdrainage, Fango, Massage, Elektrotherapie
Krankengymnastik, Krankengymnastik am Gerät
Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule

Heiko Weeres

Marie-Curie-Str. 22

53359 Rheinbach

02226 15 98 87 **Tel**

www.weeres-physiotherapie.de



Werner & Dederichs

Sanitär Heizung Klima GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Kundendienst
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Badrenovierungen
- Regenwassernutzungen

Selmenstraße 18
53881 Euskirchen-Stotzheim

Tel. (0 22 51) 6 47 55
Fax (0 22 51) 6 49 42

Seniorenachmittage

Kernstadt

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr treffen sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pfarrzentrum, Lindenplatz, zu geselligem Beisammensein, Kaffee, Kuchen, Spiel, Gesang und Vorträgen. Infos bei Frau Althausen, Telefon 02226 10697 oder

www.katholische-kirche-rheinbach.de/seniorentreff

Wegen der coronabedingten Einschränkungen findet der Seniorentreff bis auf Weiteres nicht statt!

Flerzheim

Aktuell findet kein Seniorentreff statt. Neue Termine werden bekannt gegeben.

Anmeldungen bei Frau Marlies Schneider, Telefon 02225 10349

Oberdrees

jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal Oberdrees

Wormersdorf

jeden letzten Donnerstag im Monat, von 14:30 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16a

Seniorenachmittag des Ortsausschusses Niederdrees e.V.

jeden 1. Montag im Monat, ab 15:00 Uhr, geselliger Nachmittag in der Alten Schule

Eine prima Idee!

Jugendliche helfen – SeniorInnen wird geholfen.



Da viele unserer jungen Helfer nicht mehr zur Verfügung stehen, **bitten wir Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren**, die älteren Mitbürgern gegen ein kleines Taschengeld in Haus und Garten, bei Einkäufen oder bei der Bedienung des Computers helfen möchten, sich bei **Frau Sabine Mertes, 02226/8355330 (AB)**, oder beim **Freiwilligenzentrum Blickwechsel, 02226/917210**, zu melden.

Dienstleistung rund um Haus & Garten

Volker Arnold

Gräbbachweg 27 · 53359 Rheinbach
Mail: arnold-volker@t-online.de

Telefon: 0 22 26 / 91 87 36
Mobil: 01 72 / 2 63 67 07

- Grabpflege • Gartenpflege • Hausmeister-Service

Seit über 40 Jahren in Rheinbach



Metzgerei Merzbach

53359 Rheinbach · Hauptstr. 37 · Tel.: 0 22 26 / 62 35



- Eigene Rinderschlachtung und z. T. Aufzucht
- Wöchentlich wechselnde Angebote
- Käsetheke
- von Dienstag bis Freitag durchgehend geöffnet
- von Dienstag bis Freitag ab 12:00 Uhr Mittagstisch, tgl. wechselnde Gerichte

**Nur Bestes aus eigener Schlachtung
von uns persönlich bekannten Bauern aus der näheren Umgebung**



POËTES

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

0800 – 4707 4707

*Wir halten
Ihr Rohr dicht
und sauber!*

Altenhilfe Rheinbach e.V.

1. Seniorensport

- **Gymnastik:** jeweils **donnerstags** von 16:00 bis 17:00 Uhr
Turnhalle der Gesamtschule Dederichsgraben – Anbau
- **Wassergymnastik:** jeweils **freitags** von 08:00 bis 08:45 Uhr
und von 08:45 bis 09:30 Uhr im monte-mare Rheinbach
- **Nordic-Walking:** jeweils **montags** von 10:00 bis 11:00 Uhr
Treffpunkt: Ende des Stadtparkes (Tennisplätze)
- **Anmeldungen** für Zugänge bei **Frau Trude Hunzelder-Stein**,
Telefon 02226 3326

Die Altenhilfe Rheinbach e.V. hat ihre Sportangebote gemäß der Coronaschutzverordnung vorerst abgesagt. Die Teilnehmer werden unterrichtet, sobald die Aufnahme des Sportangebotes wieder möglich ist.

2. Möglichkeit zur vertrauensvollen Aussprache für alternde Menschen

bei **Frau Dr. Wienkoop**, Finkenweg 10, 53881 Euskirchen-Flamersheim,
Telefon 02255 8520

Ihre Altenhilfe Rheinbach e.V.

Joachim Fiedler

Stellvertretender Vorsitzender

Schlebacher Straße 19 · 53359 Rheinbach

Telefon 02226 10018



Sie erreichen uns im Notfall Tag und Nacht unter der bundesweit einheitlichen Telefonnummer

1 1 2

*Ihre Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Rheinbach*

Herzliche Glückwünsche

Zum 80. Geburtstag

Frau Ingrid Filax

Frau Dr. Edda Hartschen-Niemeyer

Frau Heide Griese

Herrn Ernst Preutenborbeck

Frau Elsbeth Bois



05.07.2021

09.07.2021

19.07.2021

20.07.2021

23.07.2021

Zum 90. Geburtstag

Herrn Hubert Henn

28.07.2021

Hinweis

*Ehejubiläen (Gold-, Diamantene-, Eiserne-, Gnadenhochzeit) sind der Stadt Rheinbach nur bekannt, wenn die standesamtliche Eheschließung in Rheinbach geschlossen wurde. Wurde die Ehe vor einem auswärtigen Standesbeamten geschlossen, bittet die Redaktion um **persönliche** Mitteilung der Jubilare **bis spätestens 1. des jeweiligen Vormonats**, unter Telefon 02226 917-112.*

Wir suchen DICH!



Du möchtest lernen, wie man Feuer löscht und technische Hilfe leistet? Wenn du mindestens 18 Jahre alt bist und Spaß an einem brandheißen Hobby hast, dann bist du bei uns genau richtig! Werde Teil unseres starken Teams.



Wir freuen uns auf **DICH!**
Freiwillige Feuerwehr Rheinbach

Informiere dich unter:
www.feuerwehr-rheinbach.de oder
info@feuerwehr-rheinbach.de





Bernd Kossack

Maler - Fachbetrieb

Inhaber: Alexander Kossack Schlehenweg 4 53359 Rheinbach

- Fassadenanstriche
- Dekorative Wandtechniken
- Hochwertige Glättetechniken
- Parkettböden
- Teppichböden
- Schimmelsanierung



0 22 26 - 58 15

„Qualität schafft
Vertrauen“



sommerliche Lebensfreude

Bademoden in leuchtenden Farben
und mit charmanten Details
von Sunflair, Charmline, Marie Jo,
Prima Donna & Lidea. Mehr auf
waeschebar.com

TERMINVEREINBARUNG

☎ 02226 90 90 833

✉ info@waeschebar.com



WÄSCHEBAR (Pallotti-Passage) Vor dem Voigtstor 16 53359 Rheinbach

JETZT BIS ZU
50%
REDUZIERT

**Am Bürgerhaus 1-3
53359 Rheinbach
Tel.: 02226 / 898 94-0
Fax: 02226 / 898 94-10**

info@emm-rechtsanwaelte.de

www.emm-rechtsanwaelte.de

**Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr**

Mindern Grabpflegekosten den Pflichtteil?

Wird ein Pflichtteilsberechtigter, etwa ein Kind des Erblassers, durch ein Testament enterbt, steht diesem regelmäßig ein Anspruch auf den Pflichtteil gegen den bzw. die Erben zu. Die Höhe des Pflichtteils entspricht der Hälfte des gesetzlichen Erbteils. Hat der Erblasser etwa zwei Kinder, erben diese normalerweise je zu $\frac{1}{2}$. Wird ein Kind enterbt, beträgt „seine“ Pflichtteilsquote $\frac{1}{4}$. Die Berechnung der Pflichtteilshöhe vollzieht sich, vereinfacht dargestellt, wie folgt: Der pflichtteilsrelevante Nachlass ist die Differenz zwischen Nachlassaktiva, sprich dem, was beim Erbfall „noch da ist“ und den Nachlasspassiva. Bei letzterem Posten handelt es um Positionen, die von dem „was noch da ist“ in Abzug gebracht werden dürfen, etwa Kosten der Beerdigung. Der Differenzbetrag wird dann mit der Pflichtteilsquote multipliziert und so gelangt man zur Pflichtteilshöhe.

Aus Vorgesagtem ergibt sich, dass es für den Pflichtteilsberechtigten günstig ist, wenn die Nachlassaktiva hoch und die Nachlasspassiva niedrig sind. Welche Positionen als Passiva berücksichtigt werden dürfen, ist immer wieder Gegenstand von Streit.

So hatte es der Bundesgerichtshof in diesem Jahr mit einem Fall zu tun, in dem der Erbe von den Nachlassaktiva Grabpflegekosten für die nächsten 20 Jahre in Abzug bringen wollte und den Zusatzpflichtteil eines Erben nach Abzug des entsprechenden Postens berechnen wollte. Der Erblasser, so die Auffassung des Erben, hatte im Testament schließlich verfügt, dass ein bestimmter diesbezüglicher Betrag berücksichtigt werden müsse. Das, was dann noch übrigbleibe, so die Anordnung, sollte Erben bzw. Pflichtteilsberechtigten zur Verfügung stehen.

Diese Sicht der Dinge hat der Bundesgerichtshof in einem Urteil vom 26.05.2021 (Az.: IV ZR 174/20) nicht mitgetragen. Der Pflichtteilsanspruch genieße den Vorrang vor einer Berücksichtigung der Grabpflegekosten.

Immer wieder kommt es vor, dass es bei der Berechnung des Pflichtteils, bei der Erfüllung vorgelagerter Auskunftspflichten des Erben bzw. bei der Realisierung von Wertermittlungsansprüchen zum Streit zwischen Erben und Pflichtteilsberechtigten kommt. Häufig geht es um viel Geld und Sie sollten sich kompetent beraten und vertreten lassen. Wir beraten Sie gerne!

Ihre EMM-Rechtsanwälte